NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK
& mein südhessen – Die Mitmach-zeitung! – www.mein-suedhessen.de
Nr . 39 / 2022 · 26. Jahrgang · Donnerstag, 29. September 2022 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Kerbbaum wird gepflanzt, nicht gefällt

Kerb in Ober-Roden steht im Zeichen der Nachhaltigkeit

Ober-Roden (PS) - Endlich wieder Kerb im Ort. Erstmals seit 2019 wurde so gefeiert, wie man es vor der Pandemie gewohnt war. Wobei eine Kleinigkeit dann doch (noch) fehlte. Kerbborschen gab es in diesem Jahr nämlich keine, sie wurden aber würdig vertreten. Zwar ist man beim Kerbverein optimistisch, dass es im kommenden Jahr, wenn einige Kandidaten volljährig oder aus dem Prüfungsstress heraus sind, wieder einen Kerbborschen-Jahrgang geben wird. Für die 2022er Auflage ging es sich aber nicht aus. So schlüpfte Thomas Gotta, Pressewart beim Kerbverein, am Sonntag in die Kerbvadder-Rolle und hielt im Beisein früherer Kerbborsche-Jahrgänge den Kerbspruc. „Das ist mir eine große Ehre“, sagte Gotta.

Thomas Gotta schlüpfte in der Kerbvadderrolle und war am Sonntag auch für den Kerbspruch zuständig. (Foto: PS)

Der Kerbvadder machte in seinem Kerbspruch fleißig Werbung für das Kerbborsche-Amt und beleuchtete gleich mal den FFH-Ortsfrieden zwischen Ober-Roden und Urberach, in der Hoffnung dass es die „Utzerei“ zwischen beiden Stadtteilen trotzdem auch künftig weiter geben wird. So ging Gotta dann gleich mit gutem Beispiel voran und widmete sich den Abstiegen der Urbercher Fußballvereine Viktoria und KSV und der Orwischer Ortsumgehung. Weitere Themen im Kerbspruch waren die Gastronomie am Bahnhof und die nicht minder beliebte und preisgekrönte Gastronomie in der Ortsmitte, die Erderwärmung, das erste Weinfest in Ober-Roden und ein Nachruf auf Schausteller Peter Stein. In Sachen Ortskernsanierung hatte Gotta einige Anregungen: „Die Dockendorfstraß werd e Prachtallee, mer orientiert sich nur an de Champs-Elysee. Es Weihgässje wird e Nobel-Einkaufsstroß…“

Thomas Gotta sprach am Sonntag auch die Sache mit dem Kerbbaum an. Da hatte der Kerbverein bereits am Samstag vor dem Bieranstich von Bürgermeister Jörg Rotter für eine Überraschung gesorgt. Die übliche Birke fehlte jedenfalls diesmal. „Zu fälle en gesunde Boam unn uffstelle fer wenische Tage, des kam uns des Joahr net in Frage“, meinte Gotta wie schon Moderator Thomas Wolf am Samstag. Stattdessen gab es ganz im Sinne der Nachhaltigkeit einen Speierling, den der Kerbverein gemeinsam mit dem Naturschutzbund ausgesucht hatte. „Der wird am Ortseingang oigepflanzd unn net gefällt, sou trage mer e Stückche bei zu ner besseren Welt.“

Ansonsten war vom Kerbausgraben am Freitag im Dinjerhof, an dem sich der Mundartabend des Heimat- und Geschichtsvereins mit Kerbtheater und weiteren Beiträgen anschloss, bis zur Kerbbeerdigung am Montag im Gleisdreieck für gute Stimmung gesorgt. Unter anderem dank des Aprés-Ski-Komitees, das auch viel Live-Musik bot. Am Samstag bekam der Kerbwald beim TG-Sportplatz Zuwachs. Die zwei neu eingepflanzten Kerbbäume waren dem Kerbborsche-Nachwuchs Lilly Weiland und Karla Zerling, die in diesem Jahr geboren wurden, gewidmet.

Bürgermeister Jörg Rotter war für den Bieranstich zuständig.

Berufsfeuerwehrtag endet mit einem Brand in einer Tischlerei

19 Kinder und Jugendliche der Urberacher Jugendfeuerwehr sind fast pausenlos im Einsatz

Urberach (PS) - Einen ereignisreichen Berufsfeuerwehrtag hatten die Mitglieder der Urberacher Jugendfeuerwehr. Der Nachwuchs absolvierte zahlreiche Übungen, inklusive einen großen Abschlussübung bei der Tischlerei Schulmeyer.

Dort hatte die Urberacher Feuerwehr schon mehrfach geübt, nun also auch die Jugend. Angenommen worden war ein Feuer mit Menschenleben in Gefahr. Das Übungsszenario sah vor, dass es bei einem Unfall zu einer Verpuffung kam. Zwei Personen wurden im Gebäude vermisst. 19 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren waren mit dabei. Ein sechsköpfiges Team mit Jugendwartin Sarah Felten und Jan Wahl an der Spitze hatte die Übungen ausgearbeitet. Diesmal war bei der Abschlussübung ausschließlich die Urberacher Jugendfeuerwehr vertreten. Sonst holt sich der Nachwuchs bei größeren Übungen gerne Unterstützung von benachbarten Wehren. Da in Ober-Roden Kerb gefeiert wurde und auch in Eppertshausen der Nachwuchs einen anderen Termin hatte, veranstaltete man die Übung diesmal alleine.

Die Abschlussübung fand bei der Tischlerei Schulmeyer statt. (Foto: PS)

Mit der Abschlussübung endete ein anstrengender Tag. Bereits um 9 Uhr hatte sich die Jugendfeuerwehr getroffen. Unter anderem stand Fahrzeugkunde auf dem Programm, dann simulierte man einige kleinere Einsätze: Brennende Tonnen mit Unrat wurden gelöscht, in einer Wohnung gab es Gasgeruch, den Rettungsdienst galt es mit einer Tragehilfe bei einem Einsatz in unwegsamen Gelände zu unterstützen. Außerdem hatte man einen größeren Verkehrsunfall angenommen, bei dem eine Person unter dem Fahrzeug eingeklemmt war. Den Fahrer hatte es aus dem Auto geschleudert, er musste mit einer Drohne erst geortet werden. Auch eine Personensuche stand noch auf dem Übungsplan. Im Feuerwehrhaus gab es für die nach so vielen Übungen hungrigen Nachwuchsfeuerwehrleute Mittag- und Abendessen.

(Foto: Stadt Rödermark)

Kulturhallenfoyer wurde zum Kaufhaus

Herbstbasar der Kitas: Imposante Eckdaten, aber auch Minus bei Anbietern, Kunden und Umsatz

Rödermark (NHR) Weniger Anbieter, weniger Kunden, weniger Umsatz, weniger Helfer – es wäre mehr gegangen beim gemeinsamen Herbstbasar der städtischen Kindertagesstätten Waldacker und Potsdamer Straße. Damit hatte auch Birgit Geyer, die Leiterin der Potsdamer-Kita nicht unbedingt gerechnet. „Die Verunsicherung wegen Corona ist immer noch da. Ich habe viele Mütter mit Handschuhen und Mundschutz gesehen." Klagen wollte sie dennoch nicht: „Wir jammern auf hohem Niveau. Das muss sich halt nach der Pandemie alles wieder einspielen."

Die imposanten Eckdaten gaben Geyer Recht: mehr als 200 „Lieferanten", fast 10.000 Einzelteile, alles nach Art und Größe sortiert – aus dem Kulturhallenfoyer wurde am vergangenen Freitag, als Schwangere in aller Ruhe einkaufen konnten, und am Samstag nach zwei Jahren Corona-Abstinenz dennoch wieder eine Art Pop-up-Kaufhaus. Das reichhaltige Angebot – auf Dutzenden von Tischen ausgebreitet – lockte wieder Hunderte von Eltern an. Für den Nachwuchs erstanden sie vor allem gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidung und Schuhe, aber auch Spielsachen. Kindersitze und Kinderwagen waren dagegen diesmal kaum gefragt.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten mehrere Dutzend Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Eltern. Organisiert hatten das Ganze die Elternbeiräte und die Teams der beiden Einrichtungen. Zwanzig Prozent des Erlöses mussten die Verkäufer wie immer abgeben. Die zusätzlichen Mittel wollen die Kita-Leiterinnen Isabella Mieth (Waldacker) und Birgit Geyer für Verschönerungs- und Verbesserungsmaßnahmen in ihren Einrichtungen verwenden.

Den nächsten Batzen erhoffen sich die Kitas und ihre Fördervereine vom Frühjahrsbasar am 25. Februar. Birgit Geyer ist guter Dinge, dann auch wieder mit Vor-Corona-Zahlen aufwarten zu können. „Dann haben wir mehr Vorlauf für Werbung mit Handzetteln in den Schulen. Das war diesmal so kurz nach den Ferien zu knapp", sagte die Kita-Leiterin.

Reparatur-Café wieder geöffnet

Fahrrad-Werkstatt zum letzten Mal vor der Winterpause

Urberach (NHR) Das Reparatur-Café in der Halle Urberach ist am Mittwoch, 5. Oktober, wieder geöffnet. Von 16 bis 19 Uhr repariert das ehrenamtliche Helferteam defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände. Vor der Halle wird zur gleichen Zeit ein kostenloser Fahrrad-Sicherheits-Check angeboten – zum letzten Mal vor der Winterpause. Dort sind kleinere Reparaturen, auch von Kinder- und Jugendrädern oder von eigenen Rollatoren, möglich. Geräte mit Verbrennungsmotor können aufgrund der Lärm- und Geruchsbelästigung nicht instandgesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise benzinbetriebene Rasenmäher, Kettensägen oder auch Leichtmofas. Eine Anmeldung für das Reparatur-Café ist nicht erforderlich.

Möglichst viel Energie einsparen

Mit einer Reihe von Maßnahmen leistet auch die Stadt ihren Beitrag, um einen Energie-Engpass im Winter zu vermeiden

Rödermark (NHR) Reduzierte Gaslieferungen aus Russland infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine: Deutschland droht im Winter ein Energie-Engpass. Deshalb planen die Kommunen zum Teil einschneidende Sparmaßnahmen. Auch in Rödermark werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um so viel Energie wie möglich einzusparen.

Grundlage aller Aktivitäten ist eine am 24. August beschlossene Verordnung der Bundesregierung. Damit werden Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebereich für einen Zeitraum von sechs Monaten vom 1. September 2022 bis zum 28. Februar 2023 geregelt. Sie sollen den Energieverbrauch verringern, um eine Mangelsituation zu vermeiden.

Spüren werden dies in Rödermark die Sportler und die Badehausbesucher. Die Raumtemperatur in den Sporthallen und Sportfunktionsgebäuden wird auf 15 Grad Celsius gesenkt, die Duschen bleiben dort kalt. Im Badehaus wird die Wassertemperatur um 2 Grad abgesenkt, der wöchentliche Warmbadetag fällt aus.

Das reicht jedoch noch nicht für die anvisierten 20 Prozent Einsparung. Deshalb sollen die Rathäuser und andere Verwaltungsgebäude nach Weihnachten geschlossen bleiben. Dies wird derzeit noch geprüft. Rödermark würde damit einer Empfehlung des Deutschen Städtetages folgen. Ausgenommen von einer möglichen Schließung wären in der ersten Woche des neuen Jahres auf alle Fälle die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Ferienangebote der Stadt.

Die Stadt Rödermark wird selbstverständlich auch in ihren eigenen Räumlichkeiten Energie einsparen. So werden grundsätzlich alle Warmwasserbereitungsanlagen in den Verwaltungsgebäuden deaktiviert. Das betrifft die zentralen Warmwasserspeicher und dezentrale Speicher oder Durchlauferhitzer. Die Heizungen sollen so schnell wie möglich gewartet und hydraulisch abgeglichen werden. Die Raumtemperatur in den Büros wird auf 19 Grad begrenzt, Flure, Treppenhäuser und Foyers werden gar nicht mehr beheizt, Lüftungsanlagen werden temporär ausgeschaltet, die Außenbeleuchtung der Gebäude bleibt ganz aus.

Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin Andrea Schüllner bitten alle Bürgerinnen und Bürger jetzt schon um Verständnis. „Wir setzen aber vor allem auf die Einsicht aller Bürgerinnen und Bürger", erklären die beiden Hauptamtlichen im Magistrat. „Die geplanten Maßnahmen sind nicht nur per Verordnung vorgeschrieben, sie sind auch unumgänglich."

Harmonische Babymassage

Rödermark (NH) Wie man mit „Harmonischer Babymassage" die gesunde Entwicklung des Kindes fördern kann, das zeigt die Kinderkrankenschwester und Entspannungspädagogin Britta Subtil ab dem 5. Oktober in einem Kurs in der Kita an der Rodau. Angesprochen sind Eltern mit Babys ab der vierten Lebenswoche. Der Kurs besteht aus sechs Einheiten zu je einer Stunde (mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr). Die Kosten betragen 76 Euro pro Familieneinheit. Näher informieren und anmelden kann man sich bei Britta Subtil unter der Rufnummer 06106 24177 oder per Mail an britta-subtil@web.de.

Mehrsprachiges Vorlesen im Bücherturm

Rödermark (NHR) Wie hören sich Geschichten für Kinder in Arabisch, Türkisch, Chinesisch oder Englisch an? Das werden die Integrationslotsinnen der Stadt Rödermark hörbar machen: Am Freitag, 30. September, von 16 bis 17.30 Uhr nehmen sie ihre Gäste mit in eine andere Welt und lesen im Bücherturm Kinderbücher in diesen Sprachen vor. Im Rahmen der diesjährigen „Interkulturellen Wochen" lädt die Stadt dazu besonders Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern ein. Aber alle anderen Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls willkommen.

Nähere Informationen gibt es telefonisch unter der Rufnummer 911-242 oder nach einer Mail an vielfalt@roedermark.de.

Sicher mobil im Alter

Rödermark (NHR) Mit einer Vortragsreihe möchte der Seniorenbeirat ältere Mitbürger ansprechen und sensibilisieren. Themen wie Mobilität, Demenz, Hospizarbeit, Barrierefreiheit, würdevolles Sterben u.a. sind angedacht, sie werden in den örtlichen Zeitungen und auf der Homepage www.Seniorenbeirat-Rödermark.de zeitnah bekannt gemacht.

Die erste Veranstaltung hatte das Thema: „Sicher mobil im Alter". Der Seniorenbeirat konnte H. Drexelius vom ADAC zu diesem Thema in der Kelterscheune gewinnen. Bei schönem Wetter kamen rund 20 Senioren*innen aus allen Stadtteilen.

Schwerpunkte waren: Allgemein Gefahrensituationen. Veränderte Wahrnehmung und körperliche Einschränkungen. Fahrsicherheitstraining. Alternativen zum Autofahren. Anschließende Diskussion.

Ergänzt wurde der Vortrag durch Beiträge von Herrn Engel, der eine Fahrschule in Urberach betreibt. Herr Engel bietet Fahrstunden für Senioren an. Es gab einen lebhaften Austausch mit den Anwesenden und wie im Flug waren zwei Stunden um.,

Der Vortragnachmittag wurde von Herr Thomas Paeschke vom Seniorenbeirat moderiert

Als Alternative zur Fortbewegung mit dem eigenen Auto wurde von Herrn Paeschke der Hopper vorgestellt, ein Nachfolgemodell vom " Anrufsammeltaxi " vergangener Zeiten.

Anmerkung des Seniorenrates:

Die eigenen körperlichen Veränderungen wahrzunehmen, fällt vielen schwer. Wir merken lange Zeit nicht, dass das Sehen schlechter wird. Oder dass wir für bestimmte Bewegungsabläufe mehr Zeit benötigen. Wir verfügen über umfangreichende Routine und fahren überwiegend vorrauschauend und defensiv Auto. Moderne Assistenzsysteme können Einschränkungen abmildern, aber der Gebrauch muss gelernt und geübt werden. In anderen europäischen Ländern gibt es mittlerweile Regeln für die Verlängerung der Fahrerlaubnis im Alter. Wir sollten uns eigenverantwortlich um unsere Überprüfung der Fahrtüchtigkeit kümmern

Paul Batto Trio im Dinjerhof

Ober-Roden (NHR) Am Montag, 3.Oktober, um 11.30 Uhr präsentiert das RedRoosterRoedermark das Paul Batto Trio im Dinjerhof. Zur besseren Planung bittet man um E-Mail an blues@redroosterroedermark.de.

Kalender „Eisenbahn-Geschichten"

Rödermark (NHR) Bereits seit 2013 gibt es ihn: Den „Historischen Kalender" des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark, jedes Mal mit Fotomotiven zu einem anderen Themenschwerpunkt. Die Ausgabe für 2023 zeigt Aufnahmen zur Rodgau- und Dreieichbahn unter dem Motto: Eisenbahn-Geschichten. Anlass für das Thema war für den HGV das 125jährige Bestehen der Rodgau-Bahn im vergangenen Jahr. Pandemie bedingt konnte nicht gefeiert werden. Aber daran erinnern wollte der Vorstand dann doch. Und selbstverständlich findet auch die Dreieichbahn, die 2025 ihren 100. Geburtstag feiern wird, ihren gebührenden Platz im Kalender.

Wer erinnert sich noch an den „eisernen Steg" in Ober-Roden, der die Reisenden über die Gleise führte, oder den Wasserturm? Oder an die alte Schalterhalle mit Warteraum in Urberach? Und natürlich dürfen die beiden Gasthäuser für Reisende im Kalender auch nicht fehlen. Wie immer ist der Kalender limitiert (!) und kann für 5 Euro erworben werden. Seit der vergangenen Woche ist er verfügbar und erfreut sich einer hohen Nachfrage. Am kommenden Sonntag, 2. Oktober, besteht in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im Töpfermuseum Urberach erneut die Möglichkeit, Exemplare zu erwerben.

Late-Night-Shopping abgesagt

Rödermark (NHR) Die kommunale Wirtschaftsförderung und der Gewerbeverein Rödermark haben das diesjährige Late-Night-Shopping, das am 8. Oktober zum Bummeln, Kaufen und Verweilen in zentralen Ortskern-Lagen animieren sollte, aufgrund schwacher Anmelde-Resonanz abgesagt.

Leider sei seitens der kontaktierten Einzelhändler und Gastronomen in Rödermark, aber auch bei den angefragten potenziellen Standbetreibern aus anderen Städten der Region zu wenig Mitmach-Interesse bekundet worden. Deshalb gebe es bedauerlicherweise keine Alternative zur Absage des Aktionstages, weil die Zielsetzung – frei nach dem Motto „Stärke im Verbund zeigen" – mit einer sehr kleinen Besetzung nicht erreichbar sei, betonen unisono die Vorsitzende des Gewerbevereins, Sabine Weber, und der Leiter der Rödermärker Wirtschaftsförderung, Till Andrießen.

Testzentrum in Urberach vorerst geschlossen

Urberach (NHR) Die MVZ Medical Care GmbH hat ihr Corona-Testzentrum im Container vor dem Feuerwehrhaus Urberach vorerst für die Monate September und Oktober geschlossen. Sollte sich aufgrund steigender Corona-Zahlen und verbindlich angeordneter Testungen der Bedarf wieder ergeben, soll der Betrieb an diesem Standort wieder aufgenommen werden.

Bürgerfraktionssitzung der FWR

Rödermark (NHR) Die FWR möchten alle interessierten Bürger*innen am heutigen Donnerstag (29.) ab 19.30 Uhr wieder in die „Königlich Bayerischen Stuben" (Bachgasse 24 -Urberach) zur ihrer turnusmäßigen Bürgerfraktionssitzung einladen. Anliegen und Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern werden zuerst behandelt, danach erst möchten sich die FWR mit den Gästen mit der Tagesordnung der kommenden Stavo auseinandersetzen.

Die FWR freuen sich auf rege Teilnahme und konstruktive Diskussionen!

Oktoberfest der SU Rödermark

Rödermark (NHR) Die Tradition soll nicht einschlafen. Am Donnerstag, 13. Oktober, um 16.30 Uhr (Achtung, der ursprüngliche Termin wurde geändert!), findet das Oktoberfest wieder statt in dem Schützenkeller der Schützengesellschaft „Jägerblut" in der Halle Urberach, am Schellbusch 1.

Es gibt wie üblich Weißwurst und Brezeln zum Kostenbeitrag von 5 Euro, das alles natürlich bei angenehmer, anregender Gesellschaft. Getränke werden von der Schützengesellschaft verkauft.

Anmeldungen bitte bis Montag, 10. Oktober, bei Monika Bärwalde-Schneiders, Tel. 98232, E-Mail monika-baerwalde@gmx.de.

Große Studienplatzbörse an der Berufsakademie Rhein-Main

Open-Air-Veranstaltung am 19. Oktober von 16 bis 18 Uhr

Rödermark (NHR) Die Unternehmen starten schon jetzt mit der Suche nach neuen Nachwuchskräften für das kommende Jahr! Aus diesem Grund bietet die Berufsakademie Rhein-Main (BA) Studieninteressierten am 19. Oktober ab 16 Uhr (Einlass 15.45 Uhr) wieder die Gelegenheit, beim Speed-Dating mit großer Studienplatzbörse attraktive Unternehmen kennenzulernen, kurze Bewerbungsgespräche in lockerer Atmosphäre zu führen und sich so mit etwas Glück einen dualen Studienplatz zu sichern! So lässt sich das Abitur gleich viel entspannter schreiben!

Speed-Dating um einen Studienplatz? Wie funktioniert das?

Die Veranstaltung wird als Speed-Dating bezeichnet, da Studieninteressierte an diesem Tag die Möglichkeit bekommen, sich im Rahmen einer großen Open-Air-Studienplatzbörse bei Partnerunternehmen der BA Rhein-Main vorzustellen, sie in kurzen Bewerbungsgesprächen in lockerer Atmosphäre von sich zu überzeugen und sich so ggf. schon jetzt einen Studienplatz zu sichern. Darüber hinaus bekommen sie die Gelegenheit, sich mit Studierenden, Unternehmen, Dozenten und dem BA-Team auszutauschen und den Campus kennenzulernen.

Eine Voranmeldung ist notwendig. Anmeldeschluss ist der 19. Oktober um 12 Uhr. Einfach das Formular auf der BA-Webseite ausfüllen. Alternativ auch gerne per E-Mail an speed-dating@ba-rm.de oder per Tel. 3101 126. Mehr Informationen gibt es unter www.ba-rm.de.

Positionieren gegen den Zeitgeistzwang der „Gendersprache“

FDP: Sogenannte „Gendersprache“ aus der städtischen Kommunikation fernhalten

Rödermark (NHR) Wenn man von den großen Krisen und wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit: Klimawandel, Covid-19-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energieknappheit und der grassierenden Inflation absieht, bewegt kein Thema die Gemüter so sehr wie das Gendern und die so genannte „Gendersprache“. Erst sollten die Frauen in der Sprache stärker hervortreten, dann sollen sich auch Diverse in der Sprache wiederfinden können. „Aus Sicht der FDP Rödermark ist die Deutsche Sprache vor allem ein über Jahrhunderte gewachsenes Kulturgut und gravierende Änderungen dürfen der Allgemeinheit nicht durch eine, wenn auch sehr laute und zugleich medial stark beförderte, Minderheit der leider meist schweigenden Mehrheit aufgezwungen werden. Dieser indirekte sowie vermehrt auch unterschwellig-direkte Zwang zur Verwendung der Gendersprache ist leider immer öfter der Fall und damit alltägliche Realität“, stellt der FDP-Fraktionsvorsitzende Tobias Kruger in einer Pressemitteilung fest.

Viele Umfragen zeigen ganz eindeutig, dass die große Mehrheit der Gesellschaft das Gendern und die Gendersprache insgesamt sowie in ihren Auswüchsen rundherum ablehnt und diese partout nicht will. Das gilt für alle Altersgruppen und Geschlechter gleichermaßen und für alle politischen Farben. Die klare Ablehnung der Gendersprache hat in den letzten Jahren mit dem zunehmenden und auch penetranten Eindringen in das tägliche Leben spürbar zugenommen. Besonders das unangenehme Gendern in den öffentlich-rechtlichen, gebührenfinanzierten, Medien erregt zurecht die Gemüter landauf, landab.

Deutschland besitzt – wie nahezu alle anderen Länder auch – eine patriarchalische Vergangenheit, die erst in den letzten Jahrzehnten erfolgreich ablegt werden konnte. Viele Begriffe entstammen einer Zeit, die sehr auf den (biologischen) Mann ausgerichtet war. Das generische Maskulin (nicht deckungsgleich mit dem biologischen Maskulin) ist in der deutschen Sprache daher sehr weit verbreitet. Aber stört oder irritiert es in heutiger Zeit? „Aus meiner Sicht: Nein“, sagt FDP-Fraktionsvize Dr. Rüdiger Werner. „Ein Student, ein Schüler oder ein Mitarbeiter ist in den Augen der allermeisten Bürger selbstverständlich und zurecht männlich ODER weiblich oder divers. Es braucht daher die neutralisierenden Kunstworte Studierende, Zubeschulende oder Mitarbeitende nicht. Das generische (nicht: biologische) Maskulin vereinfacht den Lesund Sprachfluss, wohingegen die zeitgeistige Gendersprache die Unterschiede zwischen den Geschlechtern stark hervorhebt, was das eigentliche Ziel, die Gleichheit der Geschlechter, vollkommen konterkariert.“

Doch als weit schlimmer als diese Neutralform empfindet die FDP Rödermark die Sonderzeichen in einem Wort wie Gendersternchen, Doppelpunkte, Binnen-I und so weiter. Diese stören massiv die Lesbarkeit von Texten, erschweren signifikant das Erlernen der (auch so schon schweren) deutschen Sprache, erschweren zudem die Auffindbarkeit von Begriffen durch Internet-Suchmaschinen und sind nicht barrierefrei.

Um diesen signifikanten Nachteilen, die das Verwenden von Gendersprache mit sich bringt, entgegenzuwirken, hat die FDP-Fraktion Rödermark beantragt, dass sich die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark dafür ausspricht, dass die Stadt Rödermark in Zukunft in ihrer Kommunikation gänzlich auf Gendersprache verzichtet. Die Schriftsprache der Stadt soll vor allem verständlich, eindeutig und gut lesbar sein. Auf Zusatzzeichen und Binnen-Großbuchstaben zur Geschlechterdifferenzierung und ähnliches soll dabei verzichtet werden. Der Magistrat möge entsprechende Regelungen entwickeln.

„Die deutsche Sprache bietet genügend Möglichkeiten aufzuzeigen, dass beide Hauptgeschlechter gemeint sind, ohne Sternchen, Kunstpausen vor dem ‚Innen‘ oder grammatikalisch falsche Wortneuschaffungen“, sagt FDP-Stadtverbandsvorsitzender Sebastian Donners. „Wir sind der Auffassung, dass die Stadt in ihrer Kommunikation und in ihren Medien diese bewährten Möglichkeiten, z.B. das Ausschreiben der männlichen und der weiblichen Form, ausnutzen sollte, so dass sich niemand ausgegrenzt oder diskriminiert fühlt. Gendern ist der falsche Weg!“

Die Zeit, die wir teilen

Neue Lichtspiele Urberach: Erster Film des Monats im Oktober

Rödermark (NHR) „Ein wunderbarer, melancholischer, geheimnisvoller Film.“ So urteilte Anke Sterneborg in der Süddeutschen Zeitung über „Die Zeit, die wir teilen“, das jüngste Werk von Regisseur Laurent Larivière mit Isabelle Huppert und Lars Eidinger in den Hauptrollen. Der Film feierte seine Weltpremiere auf der 72. Berlinale. Und damit genau dort, wo die großartige Isabelle Huppert mit dem Goldenen Bären für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Am 31. August kam die dramatische Romanze in die deutschen Kinos. Jetzt zeigen sie die Neuen Lichtspiele in Urberach als Rödermarks ersten Film des Monats: am 4. und 11. Oktober ab 20 Uhr.

An den ersten beiden Dienstagen eines jeden Monats zeigen die Neuen Lichtspiele mit dem „Film des Monats“ ein cineastisches Werk, das Unterhaltung auf hohem Niveau verspricht. Bei dieser Initiative des Urberacher Kinos und des Magistrats der Stadt soll es dem Publikum ermöglicht werden, auch solche Filmperlen auf der Großleinwand und nicht nur auf dem heimischen Fernseher sehen zu können.

Kritik der BI teilweise berechtigt

CDU Rödermark äußert sich zum Thema

Rödermark (NHR) Die kritischen Äußerungen der Initiativen ‚Kipferlkreuzung‘ und ‚Rodaustraße‘ kann die CDU-Fraktion durchaus nachvollziehen. „Immer wieder wurde zu schnell und zu viel versprochen. Insbesondere im Kommunalwahlkampf gab es einen regelrechten Überbietungswettbewerb im Hinblick auf die Forderungen der Bürgerinitiativen. Die CDU jedenfalls hat sich damals an solchen Falsch- und Fehlmeldungen nicht beteiligt“, so stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Adrienne Wehner in einer Pressemitteilung. „Wir befürchten, dass Beteiligte der BI wieder nach dem Munde reden wollen. Wir fordern vielmehr alle Beteiligten auf, sich im Sinne des Runden Tisches an konkreten Lösungen zu beteiligen. Wichtig ist es hierbei die Bemühungen der Verwaltung, des Bürgermeisters und der zuständigen Dezernentin zu unterstützen“, betont stellvertretende Fraktionsvorsitzende Adrienne Wehner.

Nach Ansicht der CDU-Fraktion ist es hierbei die Pflicht des Magistrates darauf hinzuweisen, dass in vielfältigen Bereichen die Stadt Rödermark nicht zuständig ist. Es geht teilweise um Landes- und Bundesstraßen. „Ohne Einschaltung und Zusammenarbeit mit den zuständigen übergeordneten Behörden wird es“, so Adrienne Wehner, „keine Fortschritte geben.“

„Kreisel auf Bundes- und Landesstraßen bedürfen der Zustimmung von Hessen Mobil. Auch ein Lkw-Fahrverbot muss von der Landesbehörde angeordnet werden. Die entsprechenden Schritte wurden hier eingeleitet, so dass in dieser Hinsicht die Kritik jedenfalls nicht gerechtfertigt ist“, kommentiert CDU-Vize Adrienne Wehner.

„Diskutiert wird auch im Stadtgebiet die Anordnung von innerörtlichem Tempo 30. Die Hoffnung lag auf eine Änderung des Bundesrechtes. Entgegen unserer Erwartungen ist jedoch nicht mit einer baldigen Änderung des Bundesrechtes zu rechnen. Die Ampelkoalition im Bund kommt auch in dieser Frage nicht voran. Es müssen deswegen alle schon vorhandenen, rechtlichen Möglichkeiten zur Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzungen genutzt werden. Im Runden Tisch sind hierfür Hinweise gegeben worden, die aufzugreifen sind“, so Adrienne Wehner.

„Über bauliche Umgestaltungsmaßnahmen muss auch und gerade im Zusammenhang mit den bevorstehenden Haushaltsberatungen gesprochen werden. Voraussetzung für Umgestaltungsmaßnahmen sind entsprechende Mittelbereitstellungen und die Koordination von Maßnahmen mit den zuständigen Landesbehörden. Kreisellösungen werden von der CDU-Fraktion grundsätzlich unterstützt“, betont stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Adrienne Wehner.

FENSTER-TÜREN-AKTION
Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren
Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!

WINFRIED SOMMER
▶ Große Fachausstellung
▶ Eigener Montageservice
▶ Kostenloser Einbruchschutz*
REHAU QUALITY AUTHORISED PARTNER
Made in Germany
*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis
☎ 0 61 06 73 32 44
01 71 6 51 24 40
fenster-sommer@gmx.de
www fenster-sommer.de

Bingo beim DRK Urberach

Urberach (NHR) Das DRK Urberach lädt zum nächsten BINGO-Nachmittag alle Interessierten ein am Dienstag, 4. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im DRK-Heim Urberach, Am Festplatz 16. Die Treffen finden einmal monatlich statt.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bitte vorher anmelden unter Tel. 70353 oder per E-Mail: monika.knottenberg@gmx.de. Dort können Interessierte auch weitere Auskünfte bekommen.

Quartiersgruppe Waldacker trifft sich

Waldacker (NHR) Die Quartiersgruppe Waldacker lädt alle Interessierten zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 4. Oktober, um 18 Uhr in den Bürgertreff Waldacker ein. Seit vielen Jahren engagieren sich die ehrenamtlich Aktiven für ein gutes Miteinander in ihrem Stadtteil. Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, kann sich bei Quartiersmanagerin Ute Schmidt (ute.schmidt@roedermark.de) oder auf der Homepage www.quartier-waldacker.de näher informieren

Rathäuser geschlossen

Rödermark (NHR) Wegen einer verwaltungsinternen Veranstaltung sind die städtischen Einrichtungen am Mittwoch, dem 5. Oktober, ab 11.45 Uhr geschlossen. Das gilt nicht für die Kitas.

Kompass ist auf einem guten Weg

Rödermark (NHR) Rödermark ist auf einem guten Weg, sich das sogenannte „Kompass-Siegel zu erarbeiten. Es steht dafür, dass die Kommune zwischen Bulau und Waldacker eine sichere Stadt in Hessen ist.

Bei einer ersten Sicherheitskonferenz im Rahmen des Kompass-Programms hatten sich Mitte Juli drei Arbeitsgruppen gebildet. Die beiden Gruppen, die sich den Themen „Jugend“ und „Abfall“ widmen, haben ihre ersten Sitzungen hinter sich gebracht und schon Maßnahmen eingeleitet.

So hat der Arbeitskreis „Jugend“ eine Umfrage gestartet, um aktuell zu erfahren, wie Jugendliche in Rödermark ihre Freizeit gestalten. Welche Aktivitäten und Angebote nehmen die Jugendlichen gerne an, wo muss noch nachgebessert werden, was fehlt noch in Rödermark? Fragen, auf die man sich anhand der Umfrage Antworten erhofft.

In der AG „Abfall“ wurden die Sorgen und Probleme der Bürger besprochen, über eventuelle Lösungen wurde diskutiert. Die Arbeitsgruppe „Angstorte“ wird voraussichtlich Ende Oktober zum ersten Mal zusammentreffen. Die Mitglieder wollen Ortsbegehungen tagsüber und auch bei Dunkelheit unternehmen, um die Ängste der Bevölkerung besser verstehen zu können.

In den Arbeitsgruppen engagieren sich Mitarbeiter der Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der Fraktionen und anderer Gremien wie Seniorenbeirat oder Ausländerbeirat. Gemeinsam analysieren sie Probleme und erarbeiten Lösungsvorschläge, die dann in einer zweiten Sicherheitskonferenz Anfang kommenden Jahres allen Beteiligten vorgestellt werden. Für das sogenannte Kompass-Siegel werden dann einige dieser Maßnahmen zeitnah umgesetzt und andere für eine langfristige Umsetzung angegangen.

Kompass (Kommunal Programm Sicherheits-Siegel) ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums für die Städte und Gemeinden. Das Programm zielt auf eine engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommunen im Bereich Sicherheit und Prävention ab. Die Polizei erarbeitet mit der Kommune und interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein für die jeweilige Stadt oder Gemeinde zugeschnittenes Sicherheitskonzept, das den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung trägt.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
Rhein Main Verlag

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle
am 14.09.22 in Seligenstadt: Heinz Montwé, 78 Jahre, Mühlengrund 3
am 20.09.22 in Langen: Fritz Lexmaul, 82 Jahre, Zum Steckengarten 26
am 21.09.22 in Langen: Hildegard Langer, geb. Bedrnik, 86 Jahre, Messenhäuser Str. 30
am 22.09.22 in Rödermark: Siegfried Ehret, 76 Jahre, An der Hühnerhecke 4B
am 22.09.22 in Rödermark: Hans Grohe, 79 Jahre, Sperberweg 6

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker
Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung
Montags von 8 bis 12 Uhr in den ung. Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de. Nächster Termin: 10. Oktober
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org
Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreffs
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr
Senioren- und Sozialberatung
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen
Beratung für anerkannte Geflüchtete
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten
SchillerHaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr
Beratung Wohnungssicherung
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten
Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Beratungstermine
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr Bürgersprechstunde der Polizei:
für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr
für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammensprechstunde: dienstagvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr (4.10.)
Off. Nachmittagstreff für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre: montags, 15.30 bis 17.30 Uhr
Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr (5.10.)
Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr (12.10.)
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkinder
Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat (17.10.)
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr
Abfuhrtermine
Bioabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Dienstag, 4. Oktober
Bezirke B und C: Mittwoch, 5. Oktober
Bezirk A: Donnerstag, 6. Oktober
Altpapier
Bezirk E: Donnerstag, 29. September
Bezirk A: Freitag, 7. Oktober
Gelber Sack
Bezirk 1: Mittwoch, 5. Oktober
Bezirk 2: Donnerstag, 6. Oktober
Bezirk 3: Samstag, 8. Oktober
Bürgerbüro geschlossen
Das Bürgerbüro ist am Donnerstag, dem 6. Oktober, wegen einer Fortbildungsveranstaltung von 10 bis 12 Uhr geschlossen. Der Telefonanschluss 911-712 zur Terminvereinbarung ist daher nicht besetzt. Es besteht aber die Möglichkeit, eine E-Mail an service@roedermark.de zu schicken.
Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter,
Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
Tagesordnung der 11. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, Halle Urberach, Am Schellbusch 1:
TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
TOP 4 Beteiligungsbericht 2021;
TOP 5
Anpassung der Mietpreise Stadtteilzentren SchillerHaus und Bürgertreff nzentren und des Kletterturms;
TOP 6 Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“/ Gesamtmaßnahme „Urberach-Nord“: Raumprogramm Neubau „JUZ am Badehaus“;
TOP 7 Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“/ Gesamtmaßnahme „Urberach-Nord“: Nutzungs- und Gestaltungskonzept
„Spielpark am Badehaus“;
TOP 8 Jahresabschluss 2021 der Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark;
TOP 9 Antrag der SPD-Fraktion: „Europäische Charta für die Gleichstellung von
Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ zeichnen und umsetzen;
TOP 10 Antrag der SPD-Fraktion: Aufbau eines kommunalen Gewalt-, Kriminalitäts- und Suchtpräventionsprogrammes;
TOP 11 Antrag der Fraktion Andere Liste/DIE GRÜNEN und der CDU-Fraktion: Fördergelder für Streuobstwiesen und Artenschutz;
TOP 12 Antrag der Fraktion Andere Liste/DIE GRÜNEN und der CDU-Fraktion: Errichtung von öffentlichen Trinkwasserspendern;
TOP 13 Antrag der Fraktion Andere Liste/DIE GRÜNEN und der CDU-Fraktion: Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung - EnSikuMaV);
TOP 14 Antrag der Fraktion FWR: Brauchwassernutzung;
TOP 15 Antrag der Fraktion FWR: Ärztliche Versorgung;
TOP 16 Antrag der Fraktion FWR: ReStart - Sport bewegt Deutschland;
TOP 17 Antrag der Fraktion FWR: Förderung PV-Anlagen über Grundsteuer B;
TOP 18 Antrag der FDP-Fraktion: Verzicht auf Gendersprache in Publikationen und Medien der Stadt Rödermark;
TOP 19 Antrag der FDP-Fraktion: Ruhebankkataster in Rödermark;
TOP 20 Antrag des Stadtverordneten Jochen K. Roos: „Ruhige und sichere Stadt“ - Bürgerbescheid zur Verkehrsentlastung Urberach;
Sven Sulzmann,
Stadtverordnetenvorsteher

Geburtstagskinder

Ober-Roden
30.09. Winfried Hitzel, Gartenstr. 7, 73 Jahre
03.10. Christl Born-Weber, Seligenstädter Str. 59, 79 Jahre
03.10. Fatemeh Heidari, Lindenweg 8, 79 Jahre
04.10. Cäcilia Rübling, Taunusstr. 25, 89 Jahre
04.10. Ernst Gotta, Am Wiesengrund 5, 94 Jahre
04.10. Wolfgang Lutz, Haselnußweg 5, 78 Jahre
05.10. Anita Mair, Breidertring 100, 80 Jahre
05.10. Nurisha Riza, Babenhäuser Str. 104, 72 Jahre
Urberach
30.09. Rosemari Sulzmann, Darmstädter Str. 81, 80 Jahre
02.10. Katharina Neidhardt-Gottwald, Robert-Bloch-Str. 7, 76 Jahre
05.10. Erwin Kuhrau, Töpferstr. 6, 75 Jahre
06.10. Wilhelm Glaser, Bergweg 54, 85 Jahre

Apotheken-Notdienst

30.09. Paracelsus Apotheke
Rathenaustr. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215
01.10. Martins Apotheke
Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
02.10. Rathaus Apotheke
Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
03.10.easy Apotheke
Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
04.10.Center Apotheke
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
05.10.Breidert Apotheke
Breidertring 2A, Ober-Roden, Tel. 06074/98218
06.10.Julius Apotheke
Breidertring 104, Ober-Roden, Tel. 06074/94750

Quartiersgruppe Urberach trifft sich

Urberach (NHR) Zu ihrem monatlichen Arbeitstreffen kommen die Mitglieder der Quartiersgruppe Urberach am Montag, dem 10. Oktober, um 18 in der Halle Urberach zusammen. Die ehrenamtlich Aktiven laden herzlich dazu ein, sich gemeinsam mit ihnen für den Stadtteil zu engagieren. Sie setzen sich für soziale, ökologische und kulturelle Belange in Urberach ein. Für die Umsetzung weiterer Ideen benötigen sie tatkräftige Unterstützung. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Quartiersmanagerin Ute Schmidt (ute.schmidt@roedermark.de) oder auf der Homepage www.quartier-urberach.de.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puiseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes,
Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0,
E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen,
Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/91991 90 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark
Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke
Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209
Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 06106/26997-0

CDU-Fraktion testet Hopper

Rödermark (NHR) Die Kreisverkehrsgesellschaft bietet seit 1. September den Hopper als Ergänzung des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet Rödermark an. Ziel ist eine verbesserte Mobilität im ganzen Stadtgebiet mit einem Höchstmaß an Flexibilität. Die CDU-Fraktion hat dies bei einer Probefahrt mit dem Hopper getestet. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Adrienne Wehner fasst das Ergebnis zusammen: „Über die App ist das Buchen einfach und komplikationslos. Aber auch bei der Hotline steht jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Der Hopper kommt pünktlich zum Einsatz und fährt alle gewünschten Ziele in Rödermark an. Die Fahrzeuge sind geräumig. Es macht Spaß, mit dem Hopper unterwegs zu sein. Wir sind der ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger und unseren Kreistagsabgeordneten Jörg Rotter, Mona Reusch und Ralph Hartung dankbar, dass trotz durchaus vorhandener Widerstände auch dieses Angebot in Rödermark realisiert werden konnte. Wir hoffen, dass das Hopper-Angebot weiter ausgebaut wird. Bürgermeister Jörg Rotter hat zudem auch dafür gesorgt, dass die Stadt Schulungen für die Buchung des Hopper über die Smartphone-App anbietet. Ein großer Benutzerkreis auch bei den Senioren soll geschaffen werden.“ (Foto: CDU)

Impressum
NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigeblatt gegr. 1952
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnement 2,50 €, Einzelpreis –,70 €
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 06106-26997-15
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20
E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Zu Besuch bei den Regensburger Domspatzen

Rödermark (NHR) Die um zwei Jahre pandemiebedingt verschobene Reise des Schuljahrgangs 1954/55 stand wieder ganz im Zeichen der Erkundung von deutschen Städten und ihrer Vergangenheit. Diesmal ging es in die Hauptstadt der Oberpfalz, in die kreisfreie Stadt Regensburg, mit 153.000 Einwohner die viertgrößte Stadt in Bayern. Seit dem 13. Juli 2006 gehört die Altstadt mit seinen historischen Denkmälern zum UNESCO-Welterbe. Allen Grund, eine Stadtführung zu ermöglichen, um die Geschichte einmal näher kennenzulernen. Dazu kam eine Führung im Schloß St. Emmeram, dem Familiensitz der Thurn und Taxis. Zum Höhepunkt der Reise stand der Besuch des sonntäglichen Hochamtes im Dom St. Peter auf dem Programm, bei dem die neu formierten Regensburger Domspatzen der Messe einen künstlerischen Rahmen verliehen. Ohne Zweifel ein Erlebnis für die Musikliebhaber.

(Foto: privat)

Chris Hopkins meets The Jazz Kangaroos

Ober-Roden (NHR) Am Samstag, 1. Oktober, Beginn 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) findet im Jazzkeller, Friedrich-Ebert-Straße 24 in Ober-Roden das nächste Konzert statt: Chris Hopkins meets The Jazz Kangaroos.
Voranmeldungen unter karten@jazzclub-roedermark.de oder telefonisch unter 99892 bzw. 0177/2352444 am Veranstaltungsabend.
Eintritt: 14 Euro für Mitglieder und 19 Euro für Gäste
Weiterhin bietet der Jazzclub Getränke und Snacks an und behält das bewährte Konzept der Einlasskarten weiterhin bei, d.h. beim Verlassen der Veranstaltung wird alles bezahlt.
Infos: www.jazzclub-roedermark.de und auf Facebook.

PIETÄT-RÖDERMARK-
Saager KG
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...
Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietaet-roedermark.de

Oktoberfest bei den Hundefreunden

Waldacker (NHR) Am Sonntag, 2. Oktober, feiert der Club der Hundefreunde Waldacker ab 10 Uhr im Eulerweg sein Oktoberfest mit einem offenen Biergarten. Geboten werden bayerische Spezialitäten, Leckeres vom Grill und frische Pommes.

Später einfach sang- und klanglos verschwinden?
Bestattungsvorsorge – die letzten Wünsche geregelt.
Beratung.Betreuung.Begleitung
PIETÄT STURM
Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietaet-sturm.com

Traueranzeigen
Beratung und Auskünfte:
Telefon 0 61 06/2 69 97-0

Neu: KreativMark(t) in der Stadtbücherei

Hobbys vorstellen und entdecken / Hilfestellung bei der Planung

Rödermark (NHR) Andere Menschen für das eigene Hobby begeistern oder selbst ein neues Steckenpferd entdecken, sei es eine handwerkliche Beschäftigung, eine künstlerische Ader oder die Bekanntschaft mit einer (noch) fremden Sprache… Platz für just solche Begegnungen und wechselseitigen Bereicherungen soll es künftig in der Rödermärker Stadtbücherei an der Trinkbrunnenstraße geben. Die frisch aus der Taufe gehobene Reihe „KreativMark(t)“ ist als Angebot für Menschen aller Altersgruppen konzipiert. An jeweils einem Mittwoch pro Monat öffnen sich die Türen des Bücherturms für Interessierte – und wer kommt, ist zum Nulltarif mit von der Partie.
„Der KreativMark(t) ist gedacht für Menschen, die etwas Neues ausprobieren und erlernen möchten; zugleich aber auch für all jene, die mit ihren Interessen andere Zeitgenossen begeistern wollen“, erläutern Bücherei-Leiterin Lisa Schmitt und ihr Kollege Bernhard Nowak die Idee. Für die letzten drei Monate des Jahres 2022 wurden bereits Themen festgelegt. „Kürbisse schnitzen“: So lautet das Motto am 26. Oktober. Weiter geht es am 16. November unter der Überschrift „Steine bemalen“, ehe am 14. Dezember ein Adventsbasteln folgt. Beginn ist jeweils um 16 Uhr.
Wer gerne ab Januar 2023 ein Projekt vorstellen oder mit Gleichgesinnten ein bestimmtes Thema erkunden möchte, kann sich vom Bücherei-Team bei der Planung, Materialbeschaffung und Werbung helfen lassen. Lisa Schmitt, Telefon 911-631, und Bernhard Nowak, Rufnummer 911-632, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Für das Kürbisschnitzen werden bis zum 21. Oktober Anmeldungen entgegengenommen.

Germania: Abschlusstag beim Kinderfestival der G-Junioren

Ober-Roden (NHR) Das diesjährige Kinderfestival der G-Junioren fand am Samstagmorgen bei der Germania statt. Die Teams von SV Spachbrücken, Turnerschaft Ober-Roden und Germania Ober-Roden waren zahlreich vertreten. An den vorhergehenden Samstagen wurden die Spiele jeweils beim SV Spachbrücken und der Turnerschaft ausgetragen. Am dritten und letzten Spieltag trafen die Mannschaften der drei Vereine nochmal zusammen, um mit den 5-6-Jährigen jungen Fußballer einen Wettbewerb zu gestalten, der neben dem sportlichen auch den gesellschaftlichen Aspekt berücksichtigt. Im Wesentlichen

ging es dabei um das Erlernen des Miteinander im Team und in der gemeinsamen Erreichung von Zielen im Sport. Die jungen Nachwuchskräfte waren eifrig dabei, ihren Teil dazu beizutragen, während die Eltern und Betreuer alle Hände voll zu tun hatten, dem Ganzen einen Rahmen zu geben. Vielleicht ist in dieser jungen Phase auch schon das eine oder andere Fußball-Talent dabei.

(Foto: Germania)

„Achtsamkeit“: Kurs in der Kita

Rödermark (NHR) Sich und die Welt bewusst wahrnehmen, den Augenblick genießen lernen, im Chaos des (Arbeits) alltags die eigene Mitte finden, die Kommunikation mit anderen positiv beeinflussen, ruhiger, konzentrierter, zufriedener werden, Schmerzen reduzieren, hinderliche Verhaltensmuster ändern…all dies sind Stichworte für einen an buddhistische Meditationstechniken angelehnten Kurs, den die Entspannungspädagogin Sabine Schiffl unter der Überschrift „Achtsamkeit – Mindfulness“ in der Kita an der Rodau anbietet. Die einstündigen Kurseinheiten am 10. und 17. Oktober ab 19.30 Uhr sind für jeweils 12 Euro auch einzeln buchbar. Wer sich näher informieren oder anmelden will, erreicht die Kursleiterin unter der Rufnummer 7280265 oder per Mail an lll-entspannung@web.de. Detaillierte Informationen findet man auch im Netz unter www.lll-entspannung.de.

TS Ober-Roden

Sieg zum Start der Tischtennis-Saison:
Die Tischtennis-Mannschaft der Turnerschaft Ober-Roden trotzte einigen Ersatzproblemen und gewann ihr erstes Saisonspiel in der Kreisliga West gegen die SG Egelsbach III mit 9:6. Nach 2,5 Stunden Spielzeit setzte ausgerechnet Volker Kuhr in seinem allerersten Punktspiel den erfolgreichen Schlusspunkt unter die enge Heimpartie. Am kommenden Montag steht bereits das nächste Heimspiel gegen die TG Offenbach II an. Ziel ist auch hier der Sieg.
Kindeswohlseminar: Nachdem der dritte Baustein des Kindeswohl-Seminars „Grundlagen der Prävention von sexuellen Grenzverletzungen im Verein“ während des Hitzesommers abgesagt werden musste, steht nun ein neuer Termin für ebendiesen fest.
Das Seminar wird am Montag, 10. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr in der TS-Halle stattfinden. Die Inhalte dieses wichtigen Termins, der mit dem Kreis Offenbach und Pro Familia Dietzenbach durchgeführt wird, bilden ein essenzielles Fundament für alle Trainer und Betreuer in einem Verein. Daher ist auch nochmals jede/r Übungsleiter/in mit diesem 3. Baustein angesprochen.
Eine Anmeldung kann bei Isabel Martiner per E-Mail an isabel.martiner@web.de vorgenommen werden.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Energiekosten sparen mit neuen LÖWE Fenstern und Haustüren.
Jetzt noch schnell staatliche Förderung sichern!
Einfach Beratungstermin in unserer Ausstellung vereinbaren.
Auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Telefon: 06022-66300
MADE IN KLEINWALLSTADT
LÖWE Fenster Löffler GmbH
Werkseigene Verkaufsniederlassung mit Ausstellung
Albert-Einstein-Straße 26
63322 Rödermark/Ober-Roden
Tel. 06074-9171090
Verkauf mit Ausstellung und Produktion
Siemensstraße 4
63839 Kleinwallstadt
Tel. 06022-66300
info@loewe-fenster.de
www.loewe-fenster.de
LÖWE Fenster & Türen Qualität seit 1898
Direkt vom Hersteller

KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Donnerstag,29.September
10.00 Uhr: (Haus Morija) Eucharistiefeier
Freitag,30.September
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Samstag, 1. Oktober
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse Erntedank
Sonntag, 2. Oktober
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier Erntedank
(Kollekte an Sa / So: Sanierung Kirchendächer)
Dienstag, 4.Oktober
9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier
Mittwoch, 5.Oktober
18.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr: Abendmesse (2. Seelenamt f. Elisabeth Eder // Annette Fischer, leb. u. verst. Angeh.)
Donnerstag, 6.Oktober
18.00 Uhr: (St. Nazarius) Eröffnung Rosenkranzandacht
18.00 Uhr: (St. Gallus) Eröffnung Rosenkranzandacht mitgestaltet durch den Gebetskreis
Freitag, 7.Oktober
18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr: Abendmesse (Diana u. Hans Herrlinger)
Samstag, 8.Oktober
17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Georg u. Waltraud Jäger // Heinrich u. Katharina Keller // Anna Maria Müller u. verst. Angehörige // Georg u. Manfred u. Ferdi u. Jakob Mieth u. leb. u. verst. Angehörige d. Fam. August Wendelin Müller)
Sonntag, 9.Oktober
10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier
12.00 Uhr: (St. Gallus) Taufe von Lenny Groh
15.00 Uhr: (St. Nazarius) Taufe von Alma Hubert
Kollekte an Sa/So: Gemeindezentren
Veranstaltung in der Martinus Stube im Forum
Im Anschluss an die Abendmesse am 30. September, ca. 19.30 Uhr, lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zur „Halligalli Party“ in den Pfarrgarten ein. Mit Livemusik vom TG Musikzug und auch von unserem Kirchenchor möchten wir alle einen netten geselligen Abend verbringen. Es gibt Bier vom Fass, Äppler oder auch gerne einen Wein und selbstverständlich ein paar Köstlichkeiten vom Grill.
3. Oktober: Im Anschluss an die Hl. Messe, ca. 11.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zum Frühschoppen in die Martinusstube ein.
Erntedankessen der Kolpingsfamilie Ober-Roden
Die Kolpingsfamilie Ober-Roden zum diesjährigen Erntedank-Essen am Sonntag, 2.Oktober, zwischen 12 und 13 Uhr im Forum St. Nazarius ein.
Zusätzlich bietet man wieder den Liefer- oder Abholservice an: Das Essen wird warm und plastikfrei, am Sonntag, 2.Oktober, zwischen 12 und 13 Uhr kontaktlos bis vor die Haustüre geliefert. Das Geld bitte abgezählt in einem Umschlag bereithalten. Aus organisatorischen Gründen kann kein Rückgeld geben werden.
Vorbestelltes Essen kann auch direkt zwischen 12.30 und 13 Uhr am Forum abgeholt werden. Jedes Gericht kostet 6 Euro, ein Teil des Erlöses kommt einem sozialen Projekt zugute.
Bestellungen (zur Lieferung und zur Abholung) können bis zum 26. September aufgegeben werden. Telefonisch (-9 57 34) bei Günter Ullmann oder per E-Mail unter: anmeldung@kolping-ober-roden.de.Bitte jeweils folgende Informationen mit angeben: Lieferung, Abholung oder im Forum essen, Vor- und Nachname, gewünschtes Essen + Anzahl, Adresse + Telefonnummer, Besonderheiten (z.B. Abstellmöglichkeit, klingeln bei,….)
Zur Auswahl stehen: 1. Kartoffelgemüs mit Frikadelle, 2. Kartoffelgemüs mit vegetarischem Taler, 3. Kürbis-Kartoffelsuppe mit Brötchen.
Senioren Ober-Roden
Am 13. Oktober wollen wir um 14 Uhr unsere Rosenkranzandacht in der Kirche halten. Danach findet unser Weinfest im FORUM statt. Neben Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf Wein, Federweißer und „Süßer“. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das „Franken Duo Rita und Anton“ aus Großostheim.
Krimilesung mit doppeltem Genuss
Die Autoren, Jenny Roters, Arno Mieth und Matthias Hallmann, lesen aus ihren neuesten Werken. Wann: Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr, im Gemeindezentrum St. Gallus Urberach. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 0176 / 88 23 03 53
Terminkalender 2023
Wir bitten alle Gruppen und Kreise unserer beiden Kirchengemeinden, uns bis spätestens zum 10. Oktober sämtliche bis dahin bekannten, wichtigen, Termine und Veranstaltungen für das neue Jahr 2023 mitzuteilen, damit wir sie in die Jahresplanung 2023 einbeziehen können. Melden Sie diese gerne in den jeweiligen Pfarrbüros.
Rosenkranzandachten
Wir laden Sie ganz herzlich zu den Rosenkranzandachten im Oktober ein, jeweils donnerstags um 18 Uhr in den katholischen Kirchen Rödermarks. Finden Sie nachfolgend die Termine und verantwortlichen Gestalter der Andachten:
St. Nazarius: 6. Oktober – 18 Uhr feierliche Eröffnung
St. Gallus: 6. Oktober – 18 Uhr feierliche Eröffnung mitgestaltet durch den Gebetskreis

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 29.September
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark
Freitag, 30.September
9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008 Gemeindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindesaal
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche,Gestaltung.Posaunenchor Ober-Roden, Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden, Weidenkirche
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal
19.00 Uhr: Mitarbeitenden-Dank, Ev. Gustav-Adolf-Kirche Gemeindehaus
Samstag, 1. Oktober
10.00-14.00 Uhr: Brotkorbsammelaktion der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Sammlung von Lebensmittelspenden vor den Supermärkten „Aldi“ und „Lidl“ für den Brotkorb, vor den Supermärkten
19.00 Uhr: Konzert mit Christoph Zehender, „Was zählt“ am Vorabend von ErnteDANK, „Lieder, Gedanken, wahre Geschichten, die das Herz berühren“.Karten 12 Euro über Tel.06074-94008 u. buero@gockel.info, Ev. Petruskirche Urberach.
Sonntag, 2.Oktober
10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank, Pfr.Carsten Fleckenstein und Team/ Erntegaben können den
ganzen Tag über in der Kirche abgelegt werden, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
Dienstag, 4.Oktober
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal
Mittwoch, 5.Oktober
20.00 Uhr: KV 1- Sitzungsvorbereitung, Büro
Donnerstag, 6.Oktober
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark
19.00 Uhr: „Schritt für Schritt“- ein theologischer Abendspaziergang, zum Thema „ DANKbar“ Treffpunkt an der Weidenkirche, Urberach
Freitag, 7.Oktober
9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindesaal
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 29.September
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche. Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice,Saal
Freitag, 30.September
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Posaunenchor Ober-Roden, Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden, Weidenkirche
Samstag, 1. Oktober
9.30-14.00 Uhr: „Brotkorbsammeltag“ der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Einkaufsmärkte in Ober-Roden
19.00 Uhr: Konzert mit Christoph Zehendner, „Was zählt“ am Vorabend von ErnteDank, „Lieder, wahre Geschichten, die das Herz berühren“Karten 12 Euro über Gemeindebüro Ober-Roden,Tel..06074/94008; buero@gockel.info., Ev. Petruskirche Urberach.
Sonntag, 2.Oktober
10.00 Uhr: ErnteDANK-Gottesdienst für „Groß & Klein“, Pfr. Oliver Mattes & Team, Ev. Petruskirche Urberach
11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal
11.30 Uhr: Jubelkonfirmation an ErnteDANK, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach
Montag, 3.Oktober
14.00 - 17.00 Uhr:Einzelunterricht „Posaunenchornachwuchsprojekt“, Saal
16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchornachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal
19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr:Alphornbläser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal
Dienstag, 4.Oktober
10.00-12.00 Uhr: Ökumen. Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Saal
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin. Doris Huber, Tel. 50302, Saal
19.30 Uhr: Video-Teamtreffen „Wish you were here“, von zu Hause
20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl,Tel. 690857, Saal
Mittwoch, 5.Oktober
9.00-11.30 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, (geboren ab März 2021), Saal
16.30-18.00 Uhr: Spiel und Spaß bei den „Flummis“ - für Grundschulkinder, Saal,ggf. Gruppenraum oder Dachstudio, Küche
18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, , Gruppenraum
18.30 Uhr: Geschäftsführender Ausschuss, digital per Video-Konferenz
18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal
Donnerstag, 6.Oktober
15.00- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag,Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche.Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preising, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum
19.00 Uhr: „Schritt für Schritt“ - ein theologischer Abendspaziergang, zum Thema „DANKbar“, mit Pfr. Oliver Mattes, Treffpunkt in der Weidenkirche
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Freitag, 30.September
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)
Sonntag, 2. Oktober
10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de
Donnerstag, 6. Oktober
19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis

Gude, die Herrschafte,

endlich war widder Kerb im Ort, in Orwisch war´s sonnig un heiß, in Oweroure war´s kälter un trüber, awer alles in allem könne mer doch recht zufriede sei.

In Orwisch ereignete sich ein besonderer Vorfall, den isch so am Rand mitbekomme hab. Da sollt nämlich ein Mann am Kerbmontag ab 13 Uhr Dienst im Stand vom BSC mache. Es war halb drei un er war immer noch nit do. Ein besorgter Anruf, wo er dann bleiwe dät, ergab, dass er gar nit verstehe, was die Diensteinteiler vom BSC wollte, er dät doch schun seit um 13 Uhr sein Dienst verrichte. Nur war er beim BSC nit zu sehe. Des Rätsels Lösung: er war aus Versehe beim Stand von de Feierwehr!

Dies sagt uns zweierlei: Erstens, dass es noch eifrige bis übereifrige Dienstleut gibt. Un zweitens, dass die Feierwehr jede/n gebrauche kann.

Noch eine interessante Episode, die sich letztens im Physio-Studio zugetrache habbe soll. Da hat einer uff em Heimtrainer-Rad so gestrampelt un gestöhnt, dass die annern Leut im Studio schon in Sorge warn. Sie habbe´n gefracht, warum er sich dann so abtue würd. Antwort war, er hätt heut kei Zeit un müsst schnell heim. Wie lang er denn fahrn müsst, war die nächst Frach. Antwort: „Ah ja, wie immer, zehn Minute!“

Des is so ähnlich wie bei dene, dene die Spritpreise egal, sin, weil se eh immer für zwanzisch Euro tanke. Solche Leut gehe zufriede dorsch´s Lebe, eine Teuerung kann´s da gar nit gebe. Bei uns normal Sterbliche sieht´s hingege trüber aus. Also, wenn du siehst, wie se im Supermarkt die Preisschilder austausche un dann Erhöhunge von bis zu 40% berechne, da kannst du schon ein wenig Verzweiflung in deinem Portemonnaie spürn. Awer mer kann ja auch Geld sparn. Isch geh beispielsweise nit mehr uff die Rennbahn odder ins Spielcasino. Brengt zwar vielleicht deshalb nit so viel, weil isch da noch nie hin bin, awer hätt ja sein könne. Un so muss mer sich halt irgendwie weis mache, dass mer wie verrückt spart, während mer in dicke Koltern eingehüllt vorm Fernseher sitzt un denkt: „Den Mist müsst mer als erstes abschalte.“

Meine Verehrung
Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad

Traueranzeigen
Beratung und Auskünfte:
Telefon 0 61 06/2 69 97-0

Tag der Nachhaltigkeit

Rödermark (NHR) Am heutigen Tag der Nachhaltigkeit können sich die Bürgerinnen und Bürger in der Umweltabteilung im Rathaus Ober-Roden über das Thema informieren. Dort kann man das „Leitbild Kartenset“ mitnehmen, das Anstöße und Inspirationen für eigenes nachhaltiges Handeln gibt.

Viel los im Instrumentenzoo

Rödermark (PS) Zu seinem Instrumentenzoo hatte am Sonntag der Musikverein 03 Ober-Roden in den Bücherturm eingeladen. Bevor die meist jungen Besucherinnen und Besucher selbst die Instrumente ausprobieren durften, gaben erst einmal die „Tonkünstler“ eine Kostprobe ihres Könnens. Das Beginnerorchester des Vereins probt unter der Leitung von Tobias Sebastian Kuhn immer dienstags um 18 Uhr im Rotahasaal. Interessenten sind bei den Proben immer willkommen. Neben Einzelunterricht bei ausgebildeten Lehrern, die vom Verein organisiert werden, können die Kinder bei den Tonkünstlern direkt gemeinsam musizieren. Zunächst spielten die Tonkünstler am Sonntag einige Stücke alleine, anschließend gaben sie mit erfahrenen Orchestermitgliedern einen ersten Eindruck davon, wie es ist, wenn man gemeinsam in einem Orchester musiziert. Jugendleiterin Lisa Wilzbach, die die Moderation übernommen hatte, stellte gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern die einzelnen Instrumente vor. Danach konnte dann ausprobiert werden. Foto: PS

Blutspende in Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Nächster BlutspendeterminDienstag, 18. Oktober, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kulturhalle, Dieburger-Straße 27 in Ober-Roden.
Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit ist es wichtig, dass kontinuierlich genügend Blutspenden zur Verfügung stehen. Sollten gewünschte Terminzeiten bereits ausgebucht sein, ist das leider kein Zeichen der Entwarnung. Spenderinnen und Spender werden gebeten, auf die nächstmögliche Terminoption auszuweichen. Selbst wenn sich diese aufgrund des Angebots oder persönlicher Pläne erst in ein paar Tagen ergibt.
Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona erhalten Interessierte telefonisch durch die kostenlosen Service-Hotline 0800/11 949 11 oder online unter www.blutspende.de/corona.

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager
DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de
• Draht- und Gitterzäune
• Schiebetore • Drehkreuze
• Schranken • Türen • Pfosten
• Sicherheitszäune • Tore
• Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen • Gabionen
• auch Montagen
• auch Privatverkauf

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
*PFLASTERARBEITEN
*Plattenarbeiten
*Kellerwandisolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

Hausfrau (34) 01523-850 21 38

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
0 61 06 / 2 69 97-0
Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

NABU bietet regionales Saatgut für Blühflächen im heimischen Garten an

Rödermark (NHR) Neben dem Klimawandel ist die Biodiversitätskrise die größte Bedrohung für die Menschheit. Der Artenschwund ist auch in Deutschland sehr deutlich spürbar.
Seit Jahren versucht der NABU Rödermark, dem entgegenzutreten. Als wichtiger Partner der Aktion „Natur zurück in die Stadt“ wurden mit Hilfe der Naturschützer diverse Blühstreifen und Säume angelegt, mit dem Heuwiesenprojekt sollen aus artenarmen Grünfutterwiesen wieder artenreiche Heuwiesen werden.
Von entscheidender Bedeutung dabei: heimische Wildpflanzen. Die heimischen Insekten hatten viele Jahrmillionen Zeit, sich an die regional wachsende Pflanzengesellschaft anzupassen, konnten sich auf einzelne Wildpflanzenarten spezialisieren.
Um ein für Rödermark geeignetes Angebot zu schaffen, bietet der NABU Rödermark ab sofort von der NABU-Wiesenexpertin Doris Lerch speziell zusammengestelltes Saatgut aus heimischen Wildpflanzen an, mit denen fast jeder Bereich des eigenen Gartens – egal ab schattig oder sonnig, ob höherwüchsig als Saum oder flächig, ob nur einige Quadratmeter oder größere Flächen – in eine Insektenschutzinsel verwandelt werden kann. Die Mischungen bilden Pflanzengesellschaften nach, die in der Zusammensetzung so bereits seit Jahrhunderten in unserer Landschaft vorkommen bzw. vorkamen.
Die Samenmischungen können ab sofort gegen eine kleine Spende beim NABU abgeholt werden. Die beste Aussaatzeit ist der Oktober. Mit den individuellen Samentütchen erhalten die Interessenten vom NABU sowohl Anleitungen für die Bodenvorbereitung und die Einsaat als auch für die Pflege der neuen Gartenbiotope. Details zu der neuen Aktion „Regiosaatgut für den heimischen Garten“ inkl. Bestellformular und Abholinformationen finden sich auf der Homepage des NABU (www.nabu-roedermark.de).
NABU-Kalender 2023
Ebenfalls ab sofort erhältlich ist der von der Ortsgruppe liebevoll zusammengestellte Kalender 2023, ausschließlich mit Naturmotiven aus Rödermark und Umgebung. Der Kalender liegt zum einen in den örtlichen Buchgeschäften aus und kann auch direkt beim NABU (nabu@pswerner.de) gegen eine Spende von 10 Euro erworben werden.

MSG Rödermark

Ergebnisse: Die E-Juniorinnen gewannen in der Fair Play Liga Gruppe 5 ihr Heimspiel gegen Viktoria Dieburg II und zeigten dabei eine sehr gute Leistung. Die D-Juniorinnen gewannen auch ihr zweites Saisonspiel gegen den 1.FFC Oberhessen Nidda mit 11:0 und sind damit vorübergehend Tabellenführer der Kreisliga A Frankfurt Gruppe 2.
Vorschau: Am Sonntag (2.) nehmen die Mädels am Tag des Mädchenfußballs in Schaafheim teil. Training, Spiel und Spaß stehen dort im Vordergrund. Zudem gibt es einen Überraschungsgast! Interessierte Mädchen können sich gerne anmelden und vorbei kommen. Beginn ist um 11 Uhr, Check-in um 10.30 Uhr.

HSG EMU

Die Damen mit den neuen Trainingsanzügen. (Foto: HSG)

HSG Hörstein/Michelbach - Damen 22:24
Positiv gestimmt und mit der Energie des Derbysieges starteten die Damen in das Spiel. Durch eine sicher stehende Abwehr und konsequente Abschlüsse im Angriff erspielte sich die HSG EMU bis zur 20. Minute einen Acht-Tore-Vorsprung (3:11). So stellten die Gastgeberinnen gezwungenermaßen ihre Abwehr auf eine Manndeckung um. Es kam zu Unsicherheiten im Angriff und auch die Abwehr stand nicht mehr so sicher wie zu Beginn. Es gelang der HSG Hörstein/Michelbach den Torvorsprung bis zur Halbzeit auf vier Tore zu verkürzen (8:12).
Der Start in die zweite Halbzeit gelang den Damen der HSG EMU zunächst gut und auch einige starke Paraden von Torhüterin Clarissa Klünder stärkten die Spielerinnen. Es konnte ein Fünf-Tore-Vorsprung bis zur 48. Spielminute gehalten werden (15:20).
Nach der Auszeit der Gastgeberinnen in der 48. Minute konnten sie durch das Herausnehmen der Torhüterin und das Spielen mit sieben Feldspielerinnen im Angriff die Abwehr der HSG EMU auseinanderziehen. Viele Kreisanspiele und das Ausnutzen der Lücken, ließen die FSG Hörstein/Michelbach in den letzten zehn Minuten bis auf zwei Tore heranrücken.
Für die HSG dabei: Clarissa Klünder; Nicole Scharf, Vanessa Sterkel, Lisa Mittelstaedt, Sarah Spanheimer (5), Anja Kaiser (4), Nico Towoua (2), Leonie Poth (6/3), Jana Cöster, Lucy Wolff (1), Annika Fell (2), Ronja Schneider (4), Carina Vey.
Die HSG EMU bedankt sich bei den langjährigen Sponsoren Restaurant Zagreb, Kaminbau Schwarzkopf und Hörakustik Beier sowie bei dem neu dazugewonnenen Sponsor Merck für die neuen Trainingsanzüge.
TV Kirchzell II - Herren 1 28:24
Das Spiel begann ausgeglichen. Die HSG EMU ging meist mit einem Tor in Führung, dann glich Kirchzell aus (2:2; 4:4; 8:8). Die Herren I standen gut in der Abwehr und nahmen mit ihrer 5+1-Deckung konsequent den Spielmacher der Hausherren aus dem Spiel. Im Angriff leistete sich das Team von Trainer Christian Simon immer mal wieder technische Fehler. Die Partie war temporeich und umkämpft (12:12; 14:14; 16:16). Zu Beginn der zweiten Hälfte ließ die „Erste“ mehrere Großchancen, darunter ein Siebenmeter und ein Tempogegenstoß, liegen. Das nutzte Kirchzell und ging mit zwei Toren in Führung (20:18, 37. Minute). Kurz darauf kassierte Robin Gemmerich, Vize-Kapitän und Rückraumspieler der HSG EMU, nach einem Foul kurz nach der Mittellinie die Rote Karte (42.).
Die „Erste“ geriet zwar zwischenzeitlich mal mit drei Toren in Rückstand, kämpfte sich dann aber wieder bis auf ein Tor heran. In einer spannenden Schlussphase waren es aber unter anderem Fehlwürfe und technische Fehler der HSG EMU, die dafür sorgten, dass die Gäste am Ende die erste Niederlage der Saison kassierten.
Für die HSG dabei: Niklas Beckmann, Jacob Spanheimer; Kai Mikschl (5), Julian Fischer (4), Johannes Lembken, Till Wagner (1), Robin Gemmerich (1), Jörn Fischer (3), Jonas Rebel (7/4), Christian Kreher, Michel Melzer (2), Christopher Ries (1)
Weitere Ergebnisse
HSG Hörstein/Michelbach II - Herren II 21:23
A-Jugend - HSG Aschaffenburg 08 38:20
Spielberichte auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.

Club der Wanderfreunde

Rödermark (NHR) In seiner turnusgemäßen Vorstandsitzung hat der Vorstand des Clubs der Wanderfreunde das Restprogramm des Jahres um einige Wanderungen erweitert.
Kurzfristig wurde als weitere Aktivität eine Tour durch die Weinberge von Hattenheim im Rheingau für Montag, 3. Oktober (Feiertag), festgelegt. Start der Tagestour erfolgt am Bahnhof Ober-Roden um 7.58 Uhr (Treffpunkt um 7.45 Uhr) . Mit der S 1 geht es nach Frankfurt, dort erfolgt der Umstieg in den Regionalzug nach Hattenheim, Ankunft 9.45 Uhr. Die Wanderung startet um 10.30 Uhr und führt durch die Weinberge der Gemarkung Hattenheim. Über einen weiträumigen Wanderweg gelangt man an diverse Weinstände etlicher Winzer. Dort werden entsprechende Weine zur Verkostung angeboten. Weiter kann man diverse Speisen zu sich nehmen. Dieser Wandertag dauert bis circa 16 Uhr, es folgt dann die Rückkehr mit der Bahn , so dasss man gegen 19 Uhr wieder in Rödermark ankommt. Kosten: 7,50 Euro für die Fahrkarte.
Als Highlight wird dann am 21. Oktober eine dreitätige Wanderreise in die Fränkische Toscana durchgeführt.
Am 21. Oktober reisen die Teilnehmer mit Bus und PKW nach Mömmelsdorf, wo in einem bekannten Hotel die Übernachtung gebucht ist. Am Nachmittag folgt die erste Wanderung über 12 Kilometer im Paradiestal.
Am Samstag, 22. Oktober, folgt ein Tagesprogramm in Bamberg . Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, diverse Wander (Spazier)Routen zu absolvieren und die Sehenswürdigkeiten der Bamberger Innenstadt zu geniessen.
Höhepunkt dieser Wanderreise ist am Sonntag der Besuch von Schloss Weissenstein in Pommersfelden. Eine 10 Kilometer lange Wanderung beschließt den Vormittag, bevor man zur Einkehr den Landgasthof Weichlein in Weingartskreuth aufsucht. Hier lernt der Gast die echte fränkische Küche kennen. Die besondere Köstlichkeit sind die aus eigener Züchtung angebotenen Karpfengerichte, aber auch Pilzgerichte und Wild findet man auf der Speisekarte.
Für den November hat der Vorstand den Termin für Jahreshauptversammlung festgelegt. Diese Versammlung findet am Samstag, 12. November, um 16. Uhr im Rothaha Saal im Bücherturm statt. Die Einladung an die Mitglieder folgt Anfang Oktober.

Firma Schwab & Söhne verabschiedet Dieter Aumann in seinen wohlverdienten Ruhestand

Rödermark (PR) Die Firma Schwab & Söhne bedankt sich bei Dieter Aumann, der seit 28 Jahren im Hause tätig ist und dabei den hochwertigen Möbelbau maßgeblich mitgestaltet und positiv beeinflusst hat. Dieter Aumann hat seine Karriere in der Möbelbauabteilung im Jahre 1994, im besten Alter von 35 Jahren, begonnen und ist in dieser Zeit zu einer festen Säule der Abteilung aufgestiegen. Man wird Dieter Aumann, als treuen und loyalen Mitarbeiter, sowie als wichtige Bezugsperson für die Auszubildenden, welche er mit seiner ruhigen und gewissenhaften Art zu führen wusste, vermissen. Die Firma Schwab & Söhne wünscht ihm und seiner Frau einen entspannten und ruhigen Ruhestand und die Zeit für viele gemeinsame und schöne Momente und neue Entdeckungen. Man arbeitet daran die nächsten Generationen selbst im Hause Schwab & Söhne auszubilden und beschäftigen derzeit sechs Auszubildende in verschiedenen Lehrjahren. (Foto: privat)

Mit der Behandlung eines Schlaganfalls fing alles an

Rodgauer Ärztin Else Knaf betreut weltweit 1500 Patienten im Bereich komplementärer Therapien und stellt neues Anwenderhandbuch für das sanza pro-System vor

Rodgau (RZ) Else Knaf aus Nieder-Roden befasst sich seit mehr als 20 Jahren neben klassischen schulmedizinischen auch mit komplementären Therapieformen. Nach positiven Erfahrungen bei der Behandlung des Schlaganfalls ihrer Mutter mittels der pulsierenden Magnetfeldtherapie fing alles an.

Inzwischen gehören die Biofrequenztherapie und die Nutzung eines Biolasers zusätzlich zum Portfolio ihrer Therapiemethoden. Dabei kommt Else Knaf das naturwissenschaftliche Know-how zugute, zumal sie ursprünglich Physik und Mathematik studieren wollte.

Sie entschied sich aber für Medizin, weil sie das Bedürfnis hatte, anderen Menschen zu helfen. Nach dem Studium und einigen Jahren in der Chirurgie, Inneren Medizin, der Geburtshilfe und Gynäkologie in verschiedenen Kliniken und der Berufspause zur Betreuung ihrer Kinder, arbeitete sie bis 2021 mehr als 25 Jahre in der kassenärztlichen Praxis Wolf/Töpfer in Nieder-Roden als Fachärztin für Allgemeinmedizin.

Parallel war sie ehrenamtlich Teamärztin der Drittliga Handballer der HSG Rodgau Nieder Roden. Vor allem in dieser Funktion konnte sie sich einen Erfahrungsschatz in dem Thema alternativer/komplementärer Therapie aneignen.

Dabei arbeitete sie eng mit dem Unternehmen Santerra Forschungs- und Vertriebs GmbH in Piding bei Bad Reichenhall zusammen. Viele Anregungen und Vorschläge, die Else Knaf aus ihren praktischen Erfahrungen einbrachte, wurden von diesem Unternehmen umgesetzt. So entwickelte sich eine intensive und auch freundschaftliche Beziehung zu den verantwortlichen Personen bei Santerra, die unter anderem dazu führten, dass Else Knaf seit nunmehr 15 Jahren die Funktion der Hotline-Ärztin ausführt und Kunden des Unternehmens weltweit zur Klärung in der Therapie der unterschiedlichsten medizinischen Probleme zur Verfügung steht.

Else Knaf ist vom innovativen sanza-Konzept überzeugt. (Foto: privat)

Da sie als junge Frau ein Jahr in den USA weilte und in Kalifornien ihren High School Abschluss machte, ist die hierfür notwendige Kenntnis der englischen Sprache für sie kein Problem. So ist sie inzwischen Ansprechpartnerin für mehr als 1500 Patienten aus Australien, Indien, den Philippinen, USA, Kanada, mehreren Ländern der Europäischen Union und natürlich auch Deutschland. Eine Zoom-Konferenz um 12 Uhr mittags gleichzeitig mit Personen aus Kanada (6 Uhr Ortszeit) und Melbourne (20 Uhr Ortszeit) sind dabei manchmal eine interessante Herausforderung.

Zur Dokumentation ihres Wissens über die Nutzung der unterschiedlichen Anwendungen hat Else Knaf für Santerra ein Handbuch für das neue sanza pro geschrieben. In diesem Buch sind nicht nur die verschieden Anwendungsformen auch für „Nichtmediziner" verständlich erläutert, sondern auch die Nutzungsmöglichkeiten der verschiedenen Applikatoren detailliert beschrieben.

Ein professionelles Layout und der hochwertige Druck runden das Bild eines wirklich lesenswerten und informativen Buchs ab.

Um das Wissen der Rodgauer Ärztin auch den internationalen Patienten zur Verfügung zu stellen, wird es zukünftig zusätzlich in englischer und italienischer Sprache erscheinen.

SPORT

Vorstand des Sportkreises Offenbach beim MTV Urberach

Übungen für das Sportabzeichen erfolgreich absolviert

Ober-Roden (NHR) Der Vorstand des Sportkreises Offenbach nahm am Urberacher Kerbmontag an der Trainingsstunde des MTV Urberach für das Sportabzeichen aktiv teil. Der Vorstand hatte sich entschieden, in diesem Jahr gemeinschaftlich das Sportabzeichen zu erwerben. Intention ist es, neben dem persönlichen Fitnessnachweis auch als Vorstandsmitglieder das Abzeichen bei dem Ehrenabend des Sportabzeichens zu tragen. Hierzu haben sie die Trainingsstunden in einzelnen Vereinen zum Üben und zur Abnahme besucht. So traten fünf Vorstandsmitglieder beim MTV Urberach zur Trainingsstunde an.

Im Bild (v.l.): von links: Eugen Kern, Joachim Weidmann, Thomas Petzold, Jörg Wagner (1. Vorsitzender), Peter Schorr, Silke Thomas, Jürgen Weil, Heini Reiss. (Foto: MTV)

In diesem Jahr hat der MTV Grund, besonderer Ereignisse zu gedenken. Es jährt sich die Initiative von Helmut Hölper die Abnahme des Sportabzeichens beim MTV Urberach einzuführen, zum 45. Mal. Nach 26 Jahren traten in seine Fußstapfen Klaus Stieghahn, Rolf Sadewasser und Joachim Weidmann. Allen Obleuten gemeinsam ist, dass es ihnen in fast allen Jahren gelang, zu dem erfolgreichsten Verein des Kreises und des Landes Hessen zu gehören und die Anzahl der erfolgreichen Prüfungen deutlich zu steigern. Hier machte sich auch die Kooperation mit der Nell Breuning Schule und der Schule an den Linden bezahlt. Der MTV unterstützt diese bei der Durchführung der Bundesjugendspiele mit Personal und Bereitstellung von Sportanlagen tatkräftig und verwertet die erzielten Leistungen für die Erlangung der Sportabzeichen

Seit 2016 leitet Klaus-Peter Schorr die Trainingsgruppe. In diesen sechs Jahren hat der MTV knapp 3.700 Sportabzeichen abgenommen, so dass in diesem Jahr die 10.000 Abnahme seit Bestehen deutlich überschritten wird. Viermal war der MTV Kreisbester und zweimal Hessenbester und erreichte mit 750 Abnahmen im Jahr 2018 das beste Ergebnis seit Bestehen. Der Vorsitzende des Sportkreises, Herr Jörg Wagner, nahm dieses Engagement zum Anlass, Herrn Schorr stellvertretend für die MTV Prüfergruppe die silberne Ehrenplakette des Sportkreises zu überreichen.

Nach so viel Lob und Anerkennung erfolgte das Training der Vorstandsmitglieder in den Bereichen Kraft, Schnelligkeit Koordination und Ausdauer durch die Prüfergruppe. Obwohl einige Übungen für die Sportler komplett neu waren (Seilspringen, Schwingen an den Ringen, 200 m Radsprint, u.a.), gelang es ihnen dank der Anleitung, die Übungen erfolgreich zu absolvieren. Nach knapp eineinhalb Stunden hatten fast alle Sportler ihre persönlichen Ziele erreicht. Ihnen fehlt für den Erwerb des Abzeichens nur noch die Schwimmprüfung. Hier zu wünschte Peter Schorr viel Erfolg.

Der MTV nimmt das Engagement des Vorstandes des Sportkreises zum Anlass, nochmals für 2022 für den Fitnessnachweis zu werben. An jedem Montag kann auf dem MTV-Sportgelände ab 17:00 für die persönliche Fitness trainiert werden. Gäste sind immer willkommen, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Der MTV plant den zweiten Termin für die Radausdauer am Samstag, 1. Oktober, um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Kreuzung Carl Zeiss Straße mit der Albert Einstein Straße in Ober-Roden. Interessenten werden um vorherige Anmeldung (Klaus-Peter. Schorr@web.de) gebeten.

Gleitsmann zweifacher Südhessischer Meister

Die Südhessischen Senioren-Meisterschaften wurden in Erbach im Odenwald ausgetragen. Günter Gleitsmann (M75) vom MTV Urberach trat in den Disziplinen Diskuswurf und Kugelstoßen an. Trotz der kühlen Witterung, die besonders bei Schnellkraft erfordernden Wurf -und Stoßdisziplinen nicht gerade förderlich für gute Ergebnisse ist, konnte er in beiden Disziplinen persönliche Jahresbestleistungen erzielen.Den Diskus schleuderte er auf eine Weite von 25,15m und beim Kugelstoßen wurde sein bester Versuch mit 9,18m gemessen.Mit diesen hervorragenden Ergebnissen konnte er in beiden Disziplinen seine Konkurrenten hinter sich lassen und sich somit zwei Südhessische Meistertitel sichern, ein Vorbild für die von ihm beim MTV Urberach trainierten Leichtathleten.

(Foto: MTV)

Der neugewählte Vorstand der TGO. (Foto: TGO)

TGO stellt Weichen für die Zukunft

Mitgliederversammlung wählt Jochen Weiland zum neuen 1. Vorsitzenden

Ober-Roden (NHR) Auf die größte Resonanz seit Jahren stieß die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Turngemeinde in die Halle an der Mainzer Straße. In deren Mittelpunkt stand neben den obligatorischen Berichten durch die Vereinsführung und deren Aussprache die Neuwahlen des Vorstandes.

Der bisherige Vorsitzende Karlheinz Weber wollte nach 15 Jahren den Staffelstab an einen neuen Vorstand übergeben. Weber betonte, nach den Einschnitten der Pandemie sei es der richtige Zeitpunkt, mit neuem Personal die Weichen für die Zukunft zu stellen. Bürgermeister Jörg Rotter, den die anwesenden Mitglieder zum Versammlungsleiter bestimmten, konnte dann der Mitgliederversammlung auf Anraten von Karlheinz Weber mit Jochen Weiland ein TGO-Urgestein zur Wahl vorschlagen. Die Versammlung wählte Jochen Weiland, der sich, sein Team und seine Visionen vorstellte, einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden. Mit ebenfalls großer Einstimmigkeit wurden Holger Schrod (2. Vorsitzender), Stefan Hitzel (3. Vorsitzender) und Stefan Keller (Schatzmeister Verein) gewählt, die den vertretungsberechtigten Vorstand bilden.

Neu in den Vorstand, zu dem satzungsgemäß die Abteilungsleitungen gehören, wählte die Versammlung Cassandra Keller als Schriftführerin und Alfons Gotta als Beisitzer.

Gemeinsam möchte der neue Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung die Weichen und die Ausrichtung für die Zukunft stellen. Dabei sollen sowohl die Abteilungen wie auch die Mitglieder direkt eingebunden werden. Vorschläge, Anregungen und der Kontakt zum Vorstand kann direkt über Turngemeinde08@web.de erfolgen.

Zum Abschluss des Abends wurde Karlheinz Weber, der seinen vielen und langjährigen Vorstandskollegen und Mitstreitern der letzten Jahre von Herzen dankte, von der Mitgliederversammlung mit stehendem Applaus verabschiedet.

-Anzeige-

sanza+pro das innovative Konzept zur Förderung der Gesundheit und Steigerung von Leistungs- und Regenerationsfähigkeit

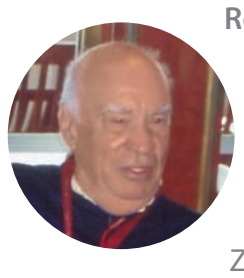
sanza

sanza ist ein einzigartiges, kombinatives Konzept von Magnetfeld-, Biofrequenzstrom und Laserlicht-Anwendungen und kann auf vielfältige Weise täglich unterstützen:

- sanza optimiert die Energie-, Nährstoff- und Sauerstoffversorgung Ihres Körpers in jeder einzelnen Körperzelle
- sanza stärkt die Regenerationsfähigkeit und die Entspannung von Körper und Geist
- Senken Sie Ihr Stresslevel und finden Sie eine effiziente Möglichkeit körperlichen und geistigen Überlastungen entgegenzuwirken
- Steigern Sie Ihre Kraft und Konzentration und damit Ihre Leistungen in Beruf, Freizeit und Sport
- Bringen Sie Ihren Körper wieder in den natürlichen chronobiologischen Rhythmus und genießen Sie erholsamen Schlaf
- Entspannen Sie gezielt und lösen damit Verspannungen und Kopfschmerzen
- Spitzensportler und Olympiastützpunkte verwenden sanza zur Steigerung von Regeneration und Leistungsfähigkeit.

Anwendbar bei:

- **Wundheilstörung**
- **Krampfadern**
- **Herz-Kreislaufleiden**
- **Bluthochdruck**
- **Verdauungsproblemen**
- **Stoffwechselproblemen**
- **Hauterkrankungen**
- **Asthma**
- **Allergien**
- **Osteoporose**
- **Arthrose**
- **Rückenleiden**
- **Rheuma**
- **Nervensystemstörungen**
- **Stress**
- **Schlafstörungen**
- **Migräne**



Rolf Wagner, 80 J. aus Rodgau Dudenhofen begeistert: Nach einem Schlaganfall war meine Bewegungsmöglichkeit stark eingeschränkt, so konnte ich u.a. meine Hose nur im Sitzen anziehen, weil ich nicht mehr auf einem Bein allein stehen konnte. Daher kontaktierte ich Frau Else Knaf, die mir innerhalb von 3 Tagen das neue sanza pro System besorgte. Nach intensiver Einweisung und Erstellung eines Anwendungsprotokolls für drei je nach Tageszeit anzuwendenden unterschiedlichen Programmen war ich in der Lage, sanza eigenständig zu nutzen. Nach nur zwei Wochen konnte ich wieder auf einem Bein stehen, meine Hose eigenständig anziehen. Auch der leichte Tremor an meiner rechten Hand war verschwunden.
Ich bin sehr dankbar, dass ich mich für das sanza pro entschieden habe, nutze es jeden Tag und freue mich, dass sich in so kurzer Zeit mein Gesundheitszustand verbessert hat. Auch möchte ich mich für die großartige Betreuung durch das Ehepaar Knaf ausdrücklich bedanken.

Über 300 Anwender allein in Rodgau und Umgebung nutzen **sanza** sehr erfolgreich.
Wollen Sie zu diesem Kreis gehören?

Dann kontaktieren Sie uns unter:
Dres. B. & A. Knaf GbR · Am Hörnersgraben 8 · 63110 Rodgau · Tel.: 06106/71525 · Fax: 06106/74000 · Mobil: 0172/6884850
info@knaf-gbr.de · www.sanzanet.com

SPORT

Gleich zwei Urberacher Derbys zwischen Viktoria und KSV

TS holt in der Verbandsliga in Wald-Michelbach einen Punkt

Rödermark (PS) In der Fußball-Verbandsliga Süd fiel Germania Ober-Roden durch die 1:4 (1:2)-Niederlage gegen die SG Bornheim/GW auf Platz sieben zurück. Für die Germania war es die zweite Niederlage hintereinander. „Das war der beste Gegner, gegen den wir bislang in dieser Saison gespielt haben“, lobte Germania-Trainer Fabian Bäcker die Gäste. In der ersten halben Stunde war Bornheim deutlich überlegen, die Germania ging durch David Stemann dennoch in Führung (27.). Die Gäste drehten das Spiel aber bis zur Pause. „Die zweite Hälfte von uns war dann absolut in Ordnung“, so Fabian Bäcker. Sebastian Marweg vergab kurz nach Wiederanpfiff den Ausgleich, mit einem Konter in der 67. Minute sorgten die Gäste für die Vorentscheidung und trafen auch noch zum 1:4. Die Germania spielt am Sonntag beim Tabellenletzten Dersim Rüsselsheim.

Die TS Ober-Roden ist nach dem 2:2 (1:2) beim Vierten Eintracht Wald-Michelbach Zehnter. Zweimal glich die TS eine Führung der Wald-Michelbacher aus. Dominik Bravic traf in der 21. Minute auf Vorarbeit von Patrick Bleibdrey und Luis Roth zum 1:1. In der 74. Minute erzielte Roth mit einem schönen Flugkopfballtor auf Flanke von Yannik Schultheis das 2:2. „Im Endeffekt geht das Unentschieden in Ordnung“, war TS-Trainer Bastian Neumann mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. Zumal es gleich mehrere krankheitsbedingte Ausfälle gab, die zu einigen Umstellungen bei der TS führten. „Nach dem 1:1-Ausgleich hatten wir Chancen zum 2:1“, so Neumann. Kurz vor der Pause gingen aber die Gastgeber in Führung. Im zweiten Abschnitt kam Ober-Roden noch zum verdienten Ausgleich. Am Sonntag empfängt die TS den SV Münster, der seit Mitte August auf einen Sieg wartet.

Alisan Bayraktaroglu traf für den KSV zwar zum 1:1 gegen Kickers Hergershausen II, die Urberacher mussten sich letztlich aber mit 1:2 geschlagen geben. (Foto: PS)

In der Kreisoberliga Dieburg/Odenwald gewann die zweite Mannschaft von Germania Ober-Roden mit 3:0 (1:0) gegen den TV Fränkisch-Crumbach. „Das war ein verdienter Sieg, wir standen kompakt und haben wenig zugelassen. Außerdem haben wir unsere Chancen genutzt“, sagte Germania-Trainer Ralf Rott. Für sein Team war es der zweite Saisonsieg. Die Germania, die acht Punkte nach zehn Spielen auf dem Konto hat, spielt am Sonntag bei Viktoria Klein-Zimmern (sechs Punkte).

In der Kreisliga A Dieburg gewann die TS Ober-Roden II mit 4:0 bei Viktoria Schaafheim. Die TS ist Tabellenvierter. Germania Ober-Roden III siegte in der B-Liga mit 1:0 beim FC Niedernhausen. Einen 5:1-Sieg feierte die zweite Mannschaft von Viktoria Urberach bei der SG Langstadt/Babenhausen II. Der KSV Urberach hatte mit 1:2 gegen Kickers Hergershausen II das Nachsehen, mit 3:9 verlor die TS Ober-Roden III gegen Viktoria Dieburg. Am kommenden Sonntag empfängt die zweite Mannschaft der Viktoria den KSV zum Urberacher Derby. In der D-Liga behielt die TG Ober-Roden mit 5:0 gegen Viktoria Dieburg II die Oberhand. Alle Tore fielen bereits in der ersten Hälfte, Marc Beiermeister traf vierfach. Auch in der D-Liga kommt es am Sonntag zwischen Viktoria III und KSV II zu einem Ortsduell.

Am Donnerstag spielen: KSV Urberach II - SG Reinheim/Spachbrücken II (19.30 Uhr) - Sonntag: Viktoria Urberach III - KSV Urberach II (11 Uhr), TS Ober-Roden II - SV Münster II (13 Uhr), Germania Ober-Roden III - SG Raibach/Umstadt (13 Uhr), Viktoria Urberach II - KSV Urberach (13 Uhr),Kickers Hergershausen II - TS Ober-Roden III (13 Uhr), TS Ober-Roden - SV Münster (15 Uhr), Dersim Rüsselsheim - Germania Ober-Roden (15 Uhr), Viktoria Klein-Zimmern - Germania Ober-Roden II (15 Uhr), Viktoria Urberach - PSV Groß-Umstadt (15 Uhr).

Germania Ober-Roden: Zwei Siege und eine Niederlage

Ober-Roden (NHR) Die erste Mannschaft der Germania hatte am Donnerstag-Abend den Verbandsligisten SG Bornheim/GW Frankfurt zu Gast und verlor mit 1:4-Toren.

Das Spiel begann verheißungsvoll mit offenem Schlagabtausch auf beiden Seiten, bei dem die Germanen einen Nutzen daraus zogen und in der 28. Minute durch David Stemann mit 1:0 in Führung ging. Doch dies währte nicht sehr lange und Bornheim zog sein Angriffsspiel bis in dien Strafraum systematisch durch. Das Ergebnis, zwei Tore in der 31. und 43. Minute bis zur Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte war von dien Germanen nur noch wenig zu sehen, denn die junge Mannschaft aus Bornheimer kombinierte besser und war schneller in der Vorwärtsbewegung. Dies hatte zur Folge, dass man wohl oder übel den beiden nächsten Gegentreffern neidlos entgegen blickte. Wäre da nicht unser Keeper Marius Heinlein gewesen, hätte es noch schlimmer ausgehen können. Die Tore der Gäste vielen in der 69. und 86. Minute eines Matches, aus dem man danach einiges zu verarbeiten hatte. Fast eine Lehrstunde des modernen, schnörkellosen und taktischen Fußballs, wie man es selten in diesen Ligen zu sehen bekommt. Vielleicht auch ein wachrütteln für die Bäcker-Elf, wie man eine Zukunftsstrategie entwickeln könnte.

Die Germania rutschte auf den 7. Tabellenplatz und bleibt an diesem (wegen der Kerb) und nächsten Wochenende spielfrei und spielt am 2. Oktober, 15 Uhr beim Tabellenletzten Dersim Rüsselsheim.

Germania 2 - TV Fränkisch-Crumbach 3:0

Die zweite Mannschaft hatte in der Kreisoberliga den TV Fränkisch-Crumbach zu Gast und gewann mit 3:0-Toren.

Hatte man sich in den ersten 30 Minuten gegenseitig abgetastet und die Bälle hin- und hergeschoben, war es aber in der 33. Minute soweit. Unser Team machte plötzlich Druck und kam durch eine Energieleistung dies Stürmers Colin Falk zum ersten Treffer. So ging es weiter Schlag auf Schlag mit den Torchancen der Germanen, doch es blieb vorerst zur Halbzeit bei diesem Ergebnis.

Die zweite Hälfte war ganz im Zeichen dier Mannschaft. Das Kombinationsspiel hatte Format angenommen und die Abwehr war stabil durch die gute Leistung von Abwehrchef Louis Fleckenstein, dem die Gäste kaum etwas entgegensetzen konnten. Dies wurde belohnt mit dem Treffer von Okan Kilic in der 81. Minute zum 2:0. Die dominante Spielweise dier Germanen konnte vom Gegner nur mit Fouls unterbrochen werden. Während der gesamten Partie kam die erste Mannschaft von Fränkisch-Crumbach zu keinen nennenswerten Torchancen. Die Nachspielzeit war bereits angebrochen und dann setzte Anosh Kapoor mit einem sehenswerten Freistoß ins kurze Eck dem Spiel die Krone auf mit dem 3:0 Endstand (90‘+2).

Der überaus wichtige Sieg bringt die Germania mit acht Punkten auf den 13. Tabellenplatz der Kreisoberliga Dieburg. Das nächste Spiel ist wieder am 2. Oktober, 15 Uhr bei Viktoria Klein-Zimmern.

KINO NEUE LICHTSPIELE
63322 Rödermark-Urb.
Tel. 0 60 74/5 06 63
www.Neue-Lichtspiele.de
DOLBY STEREO SR
Do. + Mi. 19.30 Uhr, Fr., Sa. + So. 20 Uhr: TICKET TO PARADISE
Do., Fr. + Mi. 17 Uhr, Sa. + So. 15 + 17.30 Uhr: SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2
Film des Monats Oktober, Di. 20 Uhr: DIE ZEIT DIE WIR TEILEN

Anosh Kapoor, Torschütze zum 3:0. (Foto: Germania)

1.FC Niedernhausen-Lichtenberg - Germania 3 0:1

Die dritte Formation der Germania war zu Gast beim 1. FC Niedernhausen-Lichtenberg, vierter der Kreisliga B Dieburg und gewann mit 1:0-Toren.

Von Anfang an begann die Mannschaft mit dem Druck auf das gegnerische Tor und hatte die Partie weitestgehend im Griff. Ein Torerfolg blieb bis zur Halbzeit aber aus.

In der zweiten Hälfte erhöhten die Germanen die Schlagzahl und kamen durch den Treffer von Dennis Cerveny in der 55. Minute zur verdienten Führung. Mit guten Leistung in der Abwehr und der nötigen Disziplin verabschiedete man sich aus dem Odenwald mit einem Sieg, der für die kommenden Begegnungen Mut gemacht hat.

Das Team von Thorsten Wolf steht in acht Spielen und sieben Punkten auf dem 10. Tabellenplatz der Kreisliga B.

SPORT

Am Sonntag ist wieder Derbyzeit für die TS Ober-Roden

Niederlagen der Hessen- und Verbandsligateams

Ober-Roden (NHR) Nach der Kerb ist vor dem nächsten Großkampftag. Am kommenden Sonntag steht auf dem TS-Sportgelände erneut ein emotionsgeladener Fußballtag auf dem Plan. Den Anfang macht morgens bereits die U17 gegen den Karbener SV (11 Uhr) mit dem Ziel, nach der ersten Saisonpleite sofort wieder zu punkten. Während sowohl die U19 (13 Uhr beim FV Biebrich), als auch die 3. Herrenmannschaft (13 Uhr bei Hergershausen II) auswärts Wiedergutmachung betreiben wollen, bestreiten 1. und 2. Mannschaft ihre Münster-Derbys. Um 13 Uhr kämpft zunächst die 1B um den Anschluss an die Spitzenplätze gegen die SVM-Reserve. Um 15 Uhr gilt es für das Team von Bastian Neumann in der Verbandsliga, sich weiter vom Ortsnachbarn abzusetzen. Darüber hinaus sehnt man sich bei Rot-Weiß nach einem Derbysieg, am Sonntag soll es endlich wieder soweit sein.

U19 kassiert Lucky-Punch - U15 weiter punktlos: Hört man U19-Trainer Paul Petrina über das Spiel in Karben sprechen, so könnte man auf die Idee kommen, man sehe erneut das Spiel der Vorwoche gegen Fulda-Lehnerz. Tatsächlich kam die TS-A1 beim Karbener SV gut ins Spiel und vergab eine Chance zur frühen Führung. Genauso bauten die Gäste aber auch ab und verpassten es, das eigene Niveau hoch zu halten. Folgerichtig erwischte sie ein Doppelschlag der Hausherren, die mit 2:0 in Führung gingen. Genauso wie vor einer Woche zeigte die Turnerschaft nach dem Seitenwechsel ein anderes Gesicht. Es fehlte aber die passende Chancenverwertung, größte Möglichkeiten blieben ungenutzt. „Wir waren in der 2. Halbzeit total überlegen und hatten genug Chancen, das Spiel zu drehen,“ kritisierte Petrina die Torausbeute. Erst kurz vor dem Ende schien doch noch etwas Zählbares möglich. Leonidas Reeg (81.) und Ouassim Abardah (84.) besorgten den überfälligen Ausgleich. Ein sehenswerter Sonntagsschuss als Direktabnahme in den Winkel sorgte am Ende für den Karbener Lucky-Punch, der bei den Gästen alle Sinne schärfen muss. „In der 1. Hälfte haben wir sämtliche Grundtugenden vermissen lassen, in der 2. Halbzeit nutzen wir dagegen diverse Hochkaräter nicht. Das ist eine bittere Pille udn daraus müssen wir lernen,“ resümierte Petrina.Mit 1:5 musste sich die U15 dem SV Darmstadt 98 geschlagen geben. Grundsätzlich ist ein solches Ergebnis gegen eine U15-NLZ-Mannschaft keine Überraschung, sie verlängert aber die Punktlos-Serie des Teams von Hakan Firat. Dazu ist festzuhalten, dass die Mannschaft keine schlechten Auftritte gezeigt hat und auch gegen die Lilien gut mithielt. Das hohe Ergebnis ist am Ende aus Ausdruck der individuellen Qualität der 98er. Dem Gegentor direkt nach dem Anstoß folgte nach 21 Minuten der Ausgleich durch Hasan Rovcanin (21.). Leider kassierte die C1 noch vor der Pause das 1:2 und musste sich nach der Pause dann den Gästen beugen.

Sieg für U18 - Remis für U14 - Niederlage für U17: Mit 5:4 setzte sich die A2 gegen die JFV Lohberg durch. Damit springt die Mannschaft von Jannik Zeise und Salvatore Pepe vorerst an die Tabellenspitze der Gruppenliga. Eine wilde 1. Halbzeit am Samstagabend kurz zusammengefasst. Den Anfang machte Josef Allaw (5.), der den darauf folgenden Ausgleich (13.) direkt wieder konterte (18.). Nur eine Minute später stellte Arda Yagmur auf 3:1 (19.). Ein Doppelschlag der Gäste (22., 27.) wurde von Luca Hoffmann (32.) und Nick Fassinger (35.) beantwortet. Nach dem Seitenwechsel folgte erneut der Anschluss zum 5:4 (66.). Den Sieg rettete die U18 aber ins Ziel.

Die U17 musste bei der SG Bornheim die erste Saisonniederlage in der Verbandsliga hinnehmen, unterlag den Frankfurtern mit 0:2. „Wir wollten nicht zu viel Risiko eingehen, waren in einer Aktion aber zu passiv,“ beschrieb Niklas Winter den ersten Bornheimer Treffer. Mehr Chancen hatten die Gastgeber aus dem Spiel heraus aber nicht. Dagegen liefen die Gäste zweimal frei auf das Tor zu, vergaben die Chancen aber. Auch mehrere Standardsituationen und eine Überzahl nach Platzverweis gegen die SGB brachten nicht den Erfolg. Ein Konter machte letztlich den Deckel drauf.

Den zweiten Punkt im dritten Spiel holte die U14 in der Gruppenliga mit dem 3:3 gegen die JFV Bensheim/Auerbach. Zweimal ging das Team von Toufik Bidou vor der Pause in Führung. Erst traf Amin Bidou zum 1:0 (5.), dann Erkan Kaya zum 2:1 (22.). Nach dem Seitenwechsel erzielte Tim Gonnermann nach Rückstand noch den 3:3 Ausgleich (55.) und sicherte damit den Punkt für die Gastgeber.

Weitere TS-Ergebnisse

U19 - SV Darmstadt 98	3:2
SV Münster – B2	0:2
TSV Heusenstamm - C2	0:2
JSK Rodgau – D1	6:2
D1 – KSV Urberach	12:0
JSG Spachbrücken/Reinheim – D2	0:2
D2 - Kickers Offenbach	2:3
E1 – SG Ueberau	4:0
Vikt.Klein-Zimmern – E1	2:4
E2 - Vikt.Klein-Zimmern II	9:2
F1 - Kickers Hergershausen	0:10
F2 - JFV Groß-Umstadt	14:1

Vorschau: Samstag (1.): KSV Urberach – E1 (10 Uhr), JFV Gersprenztal II – D2 (13 Uhr), JFV Lohberg MO/NR/OR – C2 (14:30 Uhr), Karbener SV – C1 (14.30 Uhr), B2 – JSG Brensbach/Kain/Crum/Reich (14.45 Uhr), A2 – Starkenburgia Heppenheim (17 Uhr); Sonntag (2.): B1 – Karbener SV (11 Uhr), FV Biebrich 02 – A1 (13 Uhr), TSO Herren II – SV Münster II (13 Uhr), SV Kickers Hergershausen II – TSO Herren III (13 Uhr), TSO Herren – SV Münster (15 Uhr); Dienstag (4.): E1 – JSG Mosbach/Radheim (17.30 Uhr).